

# Produktkatalog

Stand: 25.03.2024



PHOENIX  DER LEBENSKRAFT

Tinktur  
**Baikal-Helmkraut**  
aus der gemahlene Wurzel

1:4 Extrakt : 100 ml

NÄHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

PHOENIX  DER LEBENSKRAFT

[www.phoenix-der-lebenskraft.at](http://www.phoenix-der-lebenskraft.at)

Presslinge  
**Japanischer Staudenknöterich Resveratrol**  
aus der gemahlene Wurzel

80 Tabletten : 1000 mg

NÄHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

PHOENIX  DER LEBENSKRAFT

Tinktur  
**Cryptolepis**  
hergestellt aus der gemahlene Wurzel

1:4 Extrakt : 100 ml

NÄHRUNGSERGÄNZUNGSMITTEL

## Deine Lebenskraft ist unsere Mission

Als nachhaltiges und naturverbundenes Unternehmen haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, dich auf dem Weg in deine ureigene Kraft zu unterstützen.

Dein Körper verfügt über enorme Selbstheilungskräfte. Von Natur aus kann dein Organismus ausgleichen, umbauen und sich permanent erneuern. Allerdings und jetzt kommt das große ABER, sind wir alle in der heutigen Zeit extremen Bedingungen ausgesetzt. Eine saubere und natürliche Umwelt gibt es schon lange nicht mehr. Umso wichtiger ist es, deinen Körper gezielt zu unterstützen, damit er sich wie Phönix emporschwingen und sein gesamtes Potenzial entfalten kann.

Deshalb findest du bei uns ausschließlich hochwertige Nahrungsergänzungsmittel, die wir mit viel Liebe und unserem gesamten Know-how für dich in unserer Manufaktur produzieren. Dabei stehen Qualität und Reinheit für uns an 1. Stelle. Deshalb verzichten wir auch ganz bewusst auf pharmatechnologisch hochgezüchtete Produktionsmethoden. Stattdessen setzen wir auf echte Handarbeit.

*Dein Andreas Staudinger*



## Unser Herstellungsprozess

Da Qualität bei uns großgeschrieben wird, halten wir uns an die Standards der österreichischen Lebensmittelindustrie und die standardisierte „Gute Herstellungspraxis“ (Good Manufacturing Practice, kurz GMP). Dabei handelt es sich primär um ein Kontroll-Verfahren zur laufenden Qualitätssicherung.

Wir prüfen unsere Produkte zunächst auf Herz und Nieren und halten unsere Ergebnisse natürlich auch schriftlich fest. Diese Dokumentation liegt stets zur Prüfung durch Dritte bereit.

Die Qualitätssicherung führen wir freiwillig durch, denn nur so können wir unserem eigenen Qualitätsanspruch gerecht werden.

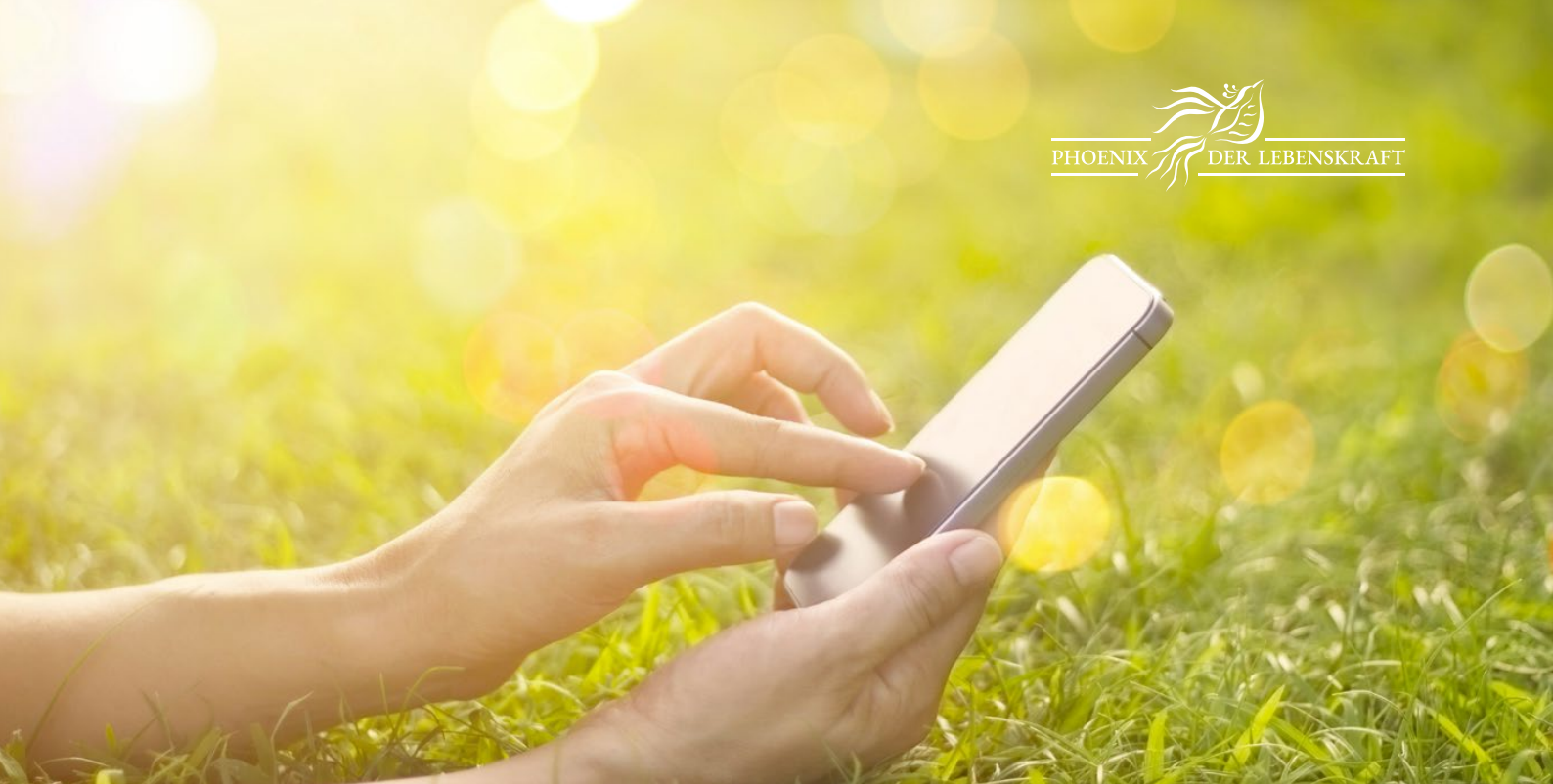


## Hohe Qualität – zu niedrigen Preisen

Hohe Qualität steht für uns an erster Stelle und JA – es ist schwierig hohe Qualität und niedrige Preise zu vereinen!

Wir haben uns trotzdem aufs Banner geheftet diesen Spagat zu wagen und dafür auch auf hohe Gewinnspannen zu verzichten, da unser langfristiges Ziel zufriedene Kunden sind.





## Kontakt und Bestellung

**Falls Du Unterstützung benötigst oder Fragen hast, zögere bitte nicht, uns zu kontaktieren.**

Wir beantworten gerne Fragen zu unseren Produkten, zum Herstellungsprozess, über unsere Qualitätssicherung oder allgemein über unser Unternehmen.

Auch individuelle Vereinbarungen können besprochen und gemeinsam mit Dir ausgearbeitet werden.

Wir freuen uns darauf, von Dir zu hören.

***Euer Phoenix der Lebenskraft Team***

## Telefonisch

Bei Fragen kannst Du uns gerne telefonisch unter unserer Österreichischer Festnetznummer von **Mo – Fr, 8:00 – 17:00 Uhr** erreichen:

**+43 660 3002341**

## Per E-Mail

Alternativ kannst Du uns per E-Mail erreichen:

**[info@phoenix-der-lebenskraft.at](mailto:info@phoenix-der-lebenskraft.at)**

## Online

Unseren B2B Online Shop findest Du unter:

**[www.phoenix-der-lebenskraft-B2B.at](http://www.phoenix-der-lebenskraft-B2B.at)**

## Impressum

**Phoenix der Lebenskraft e.U.**

c/o Ing. Andreas Staudinger  
A-2435 Wienerherberg  
Quellengasse 28  
Österreich

## Qualität steht bei uns an erster Stelle!

### Gute Herstellungspraxis als freiwillige Selbstverpflichtung

Phönix der Lebenskraft ist eine Manufaktur, in der mit Sorgfalt und einer großen Portion Liebe hochwertige Nahrungsergänzungsmittel produziert werden.

Die Auswahl der Rohstoffe hin zum Versand erfolgt in sorgfältiger Handarbeit. Um dir stets die bestmögliche Qualität garantieren zu können, beziehen auch wir maschinelle Vorgänge in unseren Herstellungsprozess mit ein. Selbstverständlich unterliegen jedoch auch diese unserer persönlichen und fachlich kompetenten Überwachung.

Auf diese Weise können wir dir stets die beste Qualität garantieren. Du möchtest dir selbst ein Bild über unsere Qualitätsansprüche machen und dabei Einblicke in unsere Herstellungsprozesse erhalten? Nähere Informationen findest du auf unserer Homepage: [www.phoenix-der-lebenskraft.at](http://www.phoenix-der-lebenskraft.at). Denn Transparenz wird bei uns großgeschrieben.



## Unsere Qualitätsgarantie

- ✓ Premium-Qualität dank größter Sorgfalt der Rohstoffauswahl und Verarbeitung
- ✓ frei von chemischen Konservierungsstoffen und ohne Farbstoff- oder Zuckerzusatz
- ✓ soweit möglich 100 % naturrein und vegan (bei rein pflanzlichen Rohstoffen)
- ✓ ausschließlich in Österreich produziert
- ✓ echte Handarbeit in unserer Manufaktur



## Unsere Zufriedenheitsgarantie

Deine Zufriedenheit liegt uns am Herzen. Deshalb gibt es die Phoenix der Lebenskraft Geld-zurück-Garantie. Solltest du trotz unseres hohen Qualitätsanspruchs und unserer Sorgfalt einmal nicht zufrieden sein, erhältst du dein Geld selbstverständlich zurück – schnell und einfach.

Wir bitten dich lediglich darum, uns den Grund für deine Unzufriedenheit zu nennen. Denn deine Zufriedenheit ist uns wichtig.

Ein Höchstmaß an Gesundheit und Lebenskraft wünscht dir  
Andreas Staudinger & das Phoenix der Lebenskraft Team!



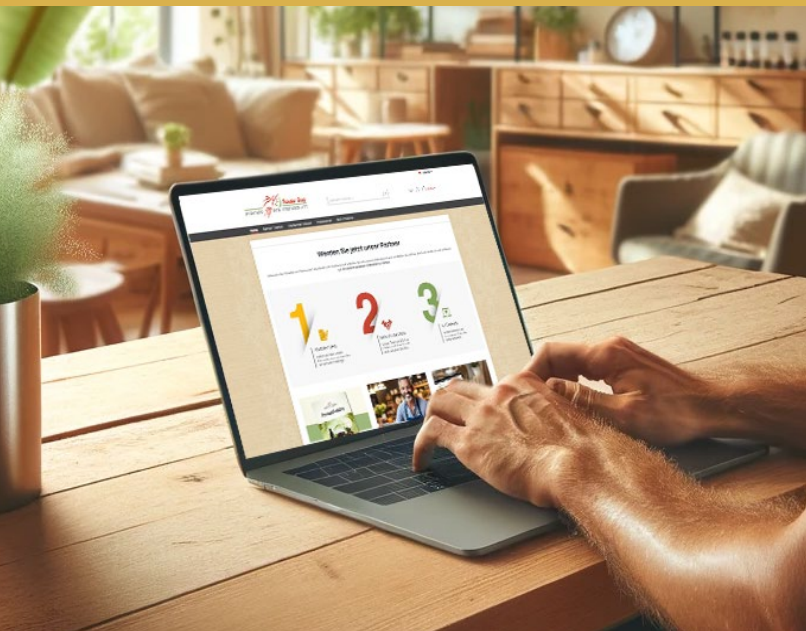
[WWW.PHOENIX-DER-LEBENSKRAFT-B2B.AT](http://WWW.PHOENIX-DER-LEBENSKRAFT-B2B.AT)

## Wie kann ich als Händler bestellen?

Um deine Bestellung aufzugeben, eröffne bitte zuerst ein Händlerkonto unter [www.phoenix-der-lebenskraft-b2b.at](http://www.phoenix-der-lebenskraft-b2b.at). Nachdem dein Konto überprüft und manuell freigeschaltet wurde, kannst du die tagesaktuellen Preise einsehen und zu Händlerpreisen bestellen.



# B2B ONLINE SHOP: [WWW.PHOENIX-DER-LEBENSKRAFT-B2B.AT](http://WWW.PHOENIX-DER-LEBENSKRAFT-B2B.AT)



### Registrierung

Fülle das Online-Registrierungsformular aus und trage deine Firmendaten sowie deine UID ein.

Wir werden deine Anmeldung so schnell wie möglich bearbeiten und deine UID auf ihre Richtigkeit prüfen. Sobald alles in Ordnung ist, schalten wir dein Händlerkonto frei.

Du kannst dich dann anmelden, alle Produkte und Preise einsehen und erhältst außerdem Zugang zu Bulkware, die du selbst abfüllen und unter deiner eigenen Marke vertreiben kannst.

### Bestellung

Wenn du eine Bestellung aufgibst, wird diese zunächst als Anfrage behandelt und enthält noch keine Versandkosten.

Wir überprüfen dann, ob wir die gewünschten Mengen liefern können und ermitteln die genauen und fairen Versandkosten.

Anschließend bekommst du eine aktualisierte Übersicht deiner Anfrage und hast 7 Tage Zeit, das Angebot zu bestätigen, falls es dir zusagt.

Sobald du zustimmst, wird deine Anfrage in eine verbindliche Bestellung umgewandelt und wir senden dir die Zahlungsinformationen zu. Nachdem wir die Zahlung erhalten haben, versenden wir umgehend die Ware.



## Produktübersicht

Ackerschachtelhalm ..... 6 <i>Equisetum arvense</i>	Durchw. Wasserdost ..... 20 <i>Eupatorium perfoliatum</i>	Kalmegh ..... 34 <i>Andrographis paniculata</i>
Alchornea Cordifolia ..... 7 <i>Christmas Bush</i>	Echinacea ..... 21 <i>Echinacea purpurea</i>	Katzenkralle ..... 35 <i>Uncaria tomentosa</i>
Amur Korkbaum ..... 8 <i>Phellodendron-amurense</i>	Echte Kamille ..... 22 <i>Matricaria recutita</i>	Kudzu ..... 36 <i>Pueraria lobata</i>
Artemisia Annua ..... 9 <i>Einjähriger Beifuß</i>	Echtes Eisenkraut ..... 23 <i>Verbena officinalis</i>	Kurkuma ..... 37 <i>Curcuma longa</i>
Ashwagandha ..... 10 <i>Withania somnifera</i>	Echtes Herzgespann ..... 24 <i>Leonorus cardiaca</i>	Lapacho ..... 38 <i>Tabebuia impetiginosa</i>
Baikal Helmkraut ..... 11 <i>Scutellaria baicalensis</i>	Färberwaid ..... 25 <i>Isatis tinctoria</i>	Lavendel ..... 39 <i>Lavandula angustifolia</i>
Baldrian ..... 12 <i>Valeriana officinale</i>	Ginkgo ..... 26 <i>Ginkgo biloba</i>	Lomatium ..... 40 <i>Lomatium dissectum</i>
Berberitze ..... 13 <i>Berberis vulgaris</i>	Guarana ..... 27 <i>Paullinia cupana</i>	Maca ..... 41 <i>Lepidium meyenii</i>
Bidens Pilosa ..... 14 <i>Behaarter Zweigabn</i>	Houttunynia cordata ..... 28 <i>Houttunynie</i>	Mariendistel ..... 42 <i>Silybum marianum</i>
Bittermelone ..... 15 <i>Momordica charantia</i>	Indischer Morgenstern ..... 29 <i>Uncaria rhynchophylla</i>	Melisse ..... 43 <i>Melissa officinalis</i>
Brennnessel ..... 16 <i>Urtica sp.</i>	Ingwer ..... 30 <i>Scutellaria baicalensis</i>	Mistelkraut ..... 44 <i>Viscum album</i>
Chinesische Engelwurz ..... 17 <i>Angelica sinensis</i>	Jap. Staudenknöterich ..... 31 <i>Polygonum cuspidatum</i>	Neem ..... 45 <i>Azadirachta indica</i>
Cordyceps ..... 18 <i>Chinesischer Raupenpilz</i>	Johanniskraut ..... 32 <i>Hypericum perforatum</i>	Olivenblatt ..... 46 <i>Olea europaea</i>
Cryptolepis ..... 19 <i>Cryptolepis sanguinolenta</i>	Kalifornischer Mohn ..... 33 <i>Eschscholzia californica</i>	Oregano ..... 47 <i>Origanum vulgare</i>



Panax Ginseng ..... 48	Steinbrecher ..... 62
<i>Panax Ginseng</i>	<i>Phyllanthus niruri</i>
Passionsblume ..... 49	Stephania Tetranda ..... 63
<i>Passiflora incarnata</i>	<i>Stephania</i>
Rosenwurz ..... 50	Süßholz ..... 64
<i>Rhodiola rosea</i>	<i>Glycyrrhiza glabra</i>
Rotklee ..... 51	Teufelskralle ..... 65
<i>Trifolium pratense</i>	<i>Harpagophytum procumbens</i>
Rotwurzelsalbei ..... 52	Thymian ..... 66
<i>Salvia militiorrhiza</i>	<i>Thymus vulgaris</i>
Säckelblume ..... 53	Tragant ..... 67
<i>Ceanothus americanus</i>	<i>Astragalus membranaceus</i>
Sarsaparilla ..... 54	Triphala ..... 68
<i>Smilax glabra</i>	<i>Dreifruchtmischung</i>
Schafgarbe ..... 55	Wacholder ..... 69
<i>Achillea millefolium</i>	<i>Juniperus communis</i>
Schisandra ..... 56	Weihrauch ..... 70
<i>Chinesisches Spaltkörbchen</i>	<i>Boswellia serrata</i>
Schöllkraut ..... 57	Weißdorn ..... 71
<i>Cheladonium majus</i>	<i>Crataegus oxyacantha</i>
Schwarznuss ..... 58	Wermut ..... 72
<i>Juglans nigra</i>	<i>Artemisia absinthium</i>
Senegawurzel ..... 59	Wilde Karde ..... 73
<i>Polygala tenuifolia</i>	<i>Dipsacus fullonum</i>
Sibirischer Ginseng ..... 60	Zistrose ..... 74
<i>Eleutherococcus senticosus</i>	<i>Cistus incanus</i>
Sida Acuta ..... 61	
<i>Gemeine Drabtkraut</i>	



# *Equisetum arvense* **Ackerschachtelhalm**

Dem Ackerschachtelhalm bist du in deinem Leben bestimmt schon öfter begegnet ohne es zu wissen. Die unscheinbare Pflanze aus der Familie der Schachtelhalmgewächse ist nämlich auf der gesamten Nordhalbkugel verbreitet- und das nicht erst seit Kurzem. Schon mindestens seit der Eiszeit gedeiht die krautige Pflanze auch in unseren Breitengraden auf Äckern, Wiesen und Böschungen. Die grünen verzweigten Triebe erreichen dabei eine Höhe von bis zu 50 cm. Auch wenn all dies auf den ersten Blick recht unspektakulär klingen mag, solltest du spätestens jetzt hellhörig werden. Der Wurzelstock ragt nämlich bis zu 1,60 m tief in den Boden hinein. Also muss die Pflanze einen besonderen Nutzen für die Natur (und dich) haben, oder?

## **Traditionelle Verwendung**

Im Mittelalter wussten die Menschen bereits, welch großes Potential im Ackerschachtelhalm steckt. Der bekannte Pfarrer Sebastian Kneipp etwa lobte die „vielseitige und vorzügliche Wirkung bei inneren und äußeren Gebrechen“. Er verordnete das sogenannte Zinnkraut unter anderem bei Blasen- und Nierenproblemen. Auch andere Heiler setzte die Heilpflanze vielfältig ein. Die Hauptanwendungsgebiete der mittelalterlichen Volksheilkunde waren Bindegewebsschwäche, Nierenprobleme und Probleme mit dem Bewegungsapparat.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Stoffwechselprobleme
- ✓ Bindegewebsschwäche
- ✓ Nierengries
- ✓ Gicht
- ✓ Blasenprobleme
- ✓ Rheumatische Beschwerden
- ✓ Husten

## **Verwendete Pflanzenteile**

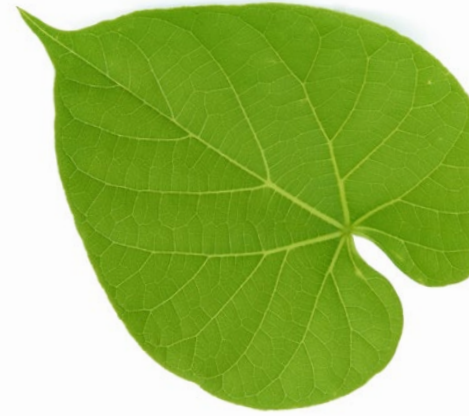
Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir ausschließlich Ackerschachtelhalm aus Wildwuchs. Das Kraut wird gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Flavonoide, Kalium, Kieselsäure, Germanium







# Christmas Bush

## Alchornea Cordifolia

Alchornea Cordifolia gilt in unseren Breitengraden noch als echter Geheimtipp. Kein Wunder, denn zu finden ist der bis zu 7 m hohe Strauch hauptsächlich im tropischen Zentralafrika (Senegal, Kenia, Südafrika und Angola). Das Wolfsmilchgewächs bietet mit seinen großen, immergrünen Blättern und den traubenförmigen Früchten einen wahrlich imposanten Anblick. Doch nicht nur das Erscheinungsbild ist beachtlich, sondern auch die Wertigkeit im Hinblick auf die Natur. Alchornea cordifolia bevorzugt nämlich saure Böden und regeneriert die ausgelaugte Erde.

### Traditionelle Verwendung

In der afrikanischen Volksmedizin kommt Alchornea cordifolia bei vielfältigen Problemen zum Einsatz. Die Blätter gelten hier als besonders hilfreich bei allen körperlichen Reaktionen auf innere und äußere Reize, die sich durch Hautausschläge, Durchfall, (chronischem) Husten, Augenproblemen, Kopfschmerzen und Fieber äußern können. Auch bei Zahnschmerzen und Gelenkproblemen kommt die Heilpflanze in der afrikanischen Volksmedizin zum Einsatz.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Hautreizungen
- ✓ Wunden
- ✓ Durchfall
- ✓ Chronische Atembeschwerden
- ✓ Augenprobleme
- ✓ Kopfschmerzen
- ✓ Zahnschmerzen
- ✓ Fieber
- ✓ Gelenkprobleme
- ✓ Unterstützung des Immunsystems

### Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Produkte verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Christmas Bush Blätter. Diese werden unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen liebevoll geerntet, sorgfältig gereinigt und schonend getrocknet.

### Inhaltsstoffe

Terpene, Sterole, Flavonoide, Tannine, Saponine, Alkaloide, Fettsäuren, Kohlenhydrate





# *Phellodendron-amurense* **Amur Korkbaum**

Amur Korkbaum ist, wie der Name schon vermuten lässt, ein Laubbaum. Der Korkbaum aus der Familie der Rautengewächse ist nicht nur ein toller Anblick, sondern trägt auch ein gewaltiges Potenzial in sich bzw. besser gesagt in seiner Rinde. Diese wird, zählt nicht umsonst zu den 50 wichtigsten Heilmitteln der TCM. Zu finden ist der bis zu 25 m hohe Baum in China, der Mongolei, Taiwan, Korea, Japan und Russland. Doch auch in Europa wird er mittlerweile zur Parkbegrünung verwendet. Die gräuliche Baumrinde beinhaltet, wie es sich für einen Korkbaum gehört, jede Menge Kork. Während der Wachstumsphase platzt dieser Korkmantel auf, ohne, dass der Baum davon Schaden nimmt. Denn das sogenannte Oberflächenperiderm sorgt dafür, dass permanent neue Korkzellen nachgebildet werden.

## **Traditionelle Verwendung**

Es ist schon beachtlich, über welche Selbstheilungskräfte der Amur Korkbaum verfügt. Vielleicht ist dies der Grund, warum die traditionelle chinesische Medizin seine Rinde auf so vielseitige Weise einsetzt. Sie ist hier den Organkreisen Dickdarm, Niere und Harnblase zugeordnet und wird bei Störungen in diesen Meridianen eingesetzt. Auch bei Haut- und Leberproblemen, sowie Schmerzen, Durchfall und Knorpelabbau kommt die Rinde in der TCM zum Einsatz.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Bauchschmerzen
- ✓ Schmerzen allgemein
- ✓ Durchfall
- ✓ Lungenentzündung
- ✓ Gelbsucht und andere Leberstörungen
- ✓ Harnwegsinfektionen
- ✓ Knorpelabbau
- ✓ Hautprobleme (Schuppenflechte, Rötungen, Schwellungen)

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unsere Tinktur nutzen wir das Wissen der traditionellen chinesischen Medizin. Dementsprechend verwenden wir ausschließlich Rinde des Amur Korkbaums. Diese wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und mit Alkohol extrahiert. Heraus kommt eine Tinktur, die unseren hohen Qualitätsansprüchen gerecht wird.

## **Inhaltsstoffe**

Alkaloide, sekundäre Pflanzenstoffe, Berberin, Jatrorrhizine, Palmatine



# Einjähriger Beifuß *Artemisia Annua*



Artemisia Annua ist wohl eine der beeindruckendsten Pflanzen weltweit. Im Jahre 2018 wurde der Korbblütler zur Pflanze des Jahres gekürt und verhalf 2015 aufgrund des enthaltenen Artemisinin der Wissenschaftlerin Tu Youyou zum Medizin-Nobelpreis. Zu Hause ist die bis zu 2 m hohe Pflanze ursprünglich im asiatischen Raum. Mittlerweile ist der einjährige Beifuß jedoch fast überall auf der Welt zu finden. Schließlich ist die Königin der Pflanzen nicht anspruchsvoll und kann fast überall gedeihen.

## Traditionelle Verwendung

Die Verwendung des einjährigen Beifußes blickt auf eine sehr lange Tradition zurück. Dennoch ist die Einnahme bzw. der Verkauf als Nahrungsergänzungsmittel im Zuge der Health-Claims-Verordnung im gesamten europäischen Raum strengstens verboten. Eines kann dir aber niemand verbieten: nämlich dir deine eigene Meinung zu bilden. Wir müssen dich aus rechtlichen Gründen allerdings darauf hinweisen, dass unsere Artemisia-Produkte nicht zur Einnahme freigegeben sind. Dies ist nicht der Reinheit, sondern der Health-Claims-Verordnung geschuldet.

Im asiatischen Raum, der ursprünglichen Heimat der beeindruckenden Pflanze, hingegen spielte und spielt Artemisia Annua noch immer eine große Rolle. Seit über 2000 Jahren gilt der einjährige Beifuß in der traditionellen chinesischen Medizin als wichtigste Unterstützung des Immunsystems im Hinblick auf Bakterien, Pilze, Viren, Entzündungen und unliebsame Zellveränderungen.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Unterstützung des Immunsystems
- ✓ Entzündungen
- ✓ Zellveränderungen

## Verwendete Pflanzenteile

Für unser Produkt verwenden wir ausschließlich Artemisia Annua-Kraut. Dieses wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## Inhaltsstoffe

Artemisinin, Polyphenole, Bitterstoffe, Flavonoide, ätherische Öle, Terpene, Antioxidantien, Mineralstoffe (z. B. Calcium, Kalium, Phosphor, Schwefel), Aminosäuren





# *Withania somnifera* **Ashwagandha**

Ashwagandha ist ein sogenanntes Nachtschattengewächs, das ursprünglich in Afrika, Pakistan, China, dem Mittelmeerraum und Indien beheimatet ist. Die Heilpflanze ist auch unter den Namen „Schlafbeere“, „indischer Ginseng“ und „Winterkirsche“ bekannt. Der Name Ashwagandha stammt aus dem indischen Sanskrit und bedeutet übersetzt „Geruch des Pferdes“. Was auf den ersten Blick eher abschreckend klingen mag, zeugt jedoch bei genauerer Betrachtung von der ungeheuren Stärke, die der Heilpflanze innewohnt.

## Traditionelle Verwendung

In der ayurvedischen Medizin gilt Ashwagandha seit über 3000 Jahren als wirksames Tonikum und wirksames Adaptogen. So werden biologisch aktive Pflanzenstoffe bezeichnet, die bei erhöhtem emotionalem und körperlichem Stress ausgleichend wirken und dem Organismus in Balance bringen. Traditionell kommt Ashwagandha bei Erschöpfungszuständen, geringer Resilienz, Schlafstörungen, Erschöpfung und Burnout zum Einsatz. Ayurvedische Therapeuten schätzen darüber hinaus die entzündungshemmenden und immunmodulierenden und regenerierenden Eigenschaften der bewährten Heilpflanze.

### Die ayurvedischen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

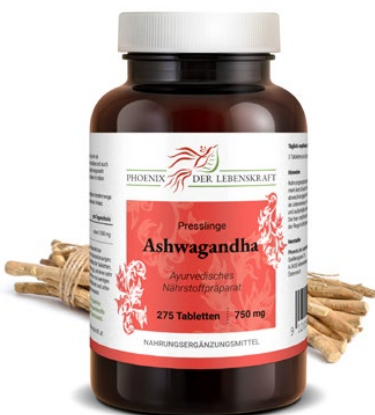
- ✓ Gelenkbeschwerden
- ✓ Schlaflosigkeit
- ✓ Erschöpfungszustände / Burnout
- ✓ Stimmungsschwankungen
- ✓ Impotenz und Fruchtbarkeitsstörungen
- ✓ Angststörungen
- ✓ Entzündungen
- ✓ Stärkung des Immunsystems
- ✓ Anti-Aging-Medizin (Erhöhung des DHEA-Spiegels)

## Verwendete Pflanzenteile

Für unsere Tabletten verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich naturreine Wurzeln. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## Inhaltsstoffe

Alkaloide (Anaferin, Anahygrin, Cuscohygrin, Nicotin, Tropin und Withasomnin) und Withanolid (Somniferanolid, Somniwithanolid, Withaferin A und Withasomniferanolid)





# *Scutellaria baicalensis*

## **Baikal Helmkraut**

Baikal Helmkraut genießt seit über 2000 Jahren großes Ansehen in der traditionellen chinesischen Medizin. Zu finden ist die Heilpflanze aus der Familie der Lippenblütler hauptsächlich in China, Japan, Korea und der Mongolei. Dort bevorzugt Baikal Helmkraut einen Platz am Wasser. An steinigen Küsten, Flussufern und Bachläufen entfaltet die Heilpflanze ihr gesamtes Potenzial und erreicht eine Höhe von bis zu 30 cm.

### **Traditionelle Verwendung**

In der traditionellen chinesischen Medizin gilt Baikal Helmkraut als Universalheilmittel. Seit fast 2000 Jahren wird die Heilpflanze zur Unterstützung von Magen, Darm, Herz und des Abwehrsystems eingesetzt. Durch seine Eigenschaft als „kaltes“ Heilmittel kommt es Voran bei Hitze in den genannten Funktionskreisen zum Einsatz.

#### **Die traditionellen & modernen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Allergien
- ✓ Leberprobleme
- ✓ Entgiftung
- ✓ Krämpfe
- ✓ Verdauungsprobleme
- ✓ Blutdruckprobleme
- ✓ Cholesterinprobleme
- ✓ Darmprobleme (Durchfall, Entzündungen)
- ✓ Unterstützung des Immunsystems
- ✓ Schlafprobleme
- ✓ Gilt als antibakteriell, antiviral und antimykotisch

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Tabletten orientieren wir uns am traditionellen Wissen der TCM und verwenden ausschließlich die Heilpflanzenwurzeln. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und fein vermahlen. Dabei setzen wir auf 100 % Natur und 0 % Chemie.

### **Inhaltsstoffe**

Harze, Gerbstoffe, ätherische Öle, Flavonoide, Melatonin





# *Valeriana officinale* **Baldrian**

Baldrian ist sowohl in Europa als auch im asiatischen Raum zu Hause. Zu finden ist die 1,5 m hohe Staude aus der Familie der Geißblattgewächse hauptsächlich in Wäldern, auf Feuchtwiesen und an Flussufern. Mit ihren kleinen, rötlich-weißen Blüten wirkt die Heilpflanze auf den ersten Blick recht unspektakulär. Wer jedoch einmal den Duft der Wurzeln wahrnehmen durfte, wird diese Pflanze nicht so schnell vergessen. Baldrian ist absolut einzigartig.

## **Traditionelle Verwendung**

Bereits in der Antike wurde Baldrian als Heilpflanze genutzt. Im Mittelalter galt er gar als Universalheilmittel und wurde bei Schmerzen und Nervenleiden jeglicher Art eingesetzt. Der bekannte Kräuterpfarrer Kneipp fasste die Haupteinsatzgebiete der bekanntesten europäischen Heilpflanze sehr treffend zusammen: „Alle Formen von nervösen Zuständen, ob im Krampf oder Schmerz verlangen den Baldrian“. Auch der lateinische Name „Valeriana officinalis“ lässt schon auf die Wirkungsweise dieser besonderen Heilpflanze schließen. Immerhin bedeutet „Valeriana“ nichts Geringeres als „sich kräftig und wohl“ zu fühlen und genau dies schenkt der Baldrian all denjenigen, die auf ihn setzen. Gesunden Schlaf und starke Nerven benötigen wir in der heutigen Zeit alle mehr denn je.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Angstzustände
- ✓ Anspannung / Stress
- ✓ Innere Unruhe
- ✓ Schlafstörungen
- ✓ Magenbeschwerden
- ✓ Reizbarkeit
- ✓ Konzentrationsschwäche

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Tabletten verwenden wir ausschließlich naturreine Baldrianwurzeln. Diese werden nach strengen Richtlinien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Lignane, Gerbstoffe, ätherische Öle, Flavonoide, Monoterpene, Sequiterpene



# *Berberis vulgaris*

## **Berberitze**



Unter dem Namen Berberitze bzw. Sauerdorn verbirgt sich ein Strauch aus der Familie der Berberitzengewächse, der in Europa und Asien zu Hause ist. Dabei bevorzugt *Berberis vulgaris* vor allem sonnige Standorte mit trockenem bis mäßig feuchten Untergrund. Deshalb ist die Heilpflanze vorrangig an Waldrändern und in lichtdurchfluteten Auen zu finden. Werden alle Ansprüche erfüllt, kann der Strauch eine Höhe von bis zu 3 m erreichen. Unter der bräunlichen Rinde verbirgt sich eine leuchtend gelbe Schicht, die so manchen Betrachter an fröhliche Sommertage erinnern. Auch die duftenden Blüten erstrahlen in diesem satten Sonnengelbton und erinnern entfernt an Butterblumen. Aus diesen Blüten entwickeln sich scharlachrote, essbare Früchte, die aufgrund ihres hohen Vitamin C Gehaltes sehr sauer schmecken.

### **Traditionelle Verwendung**

Schon in der Antike wurde der Sauerdorn als Heilpflanze genutzt. Vor allem zur Stärkung von Leber, Galle und Niere kam *Berberis vulgaris* zum Einsatz. Im Mittelalter setzte die Volksmedizin den Sauerdorn darüber hinaus auch bei Magen- und Darmbeschwerden ein. Auch der bekannte Experte für angewandte Pflanzenmedizin, Stephen Harrod Buhner, ist von der Kraft der Berberitze überzeugt. Er bezeichnet die Heilpflanze als hilfreiches Mittel gegen resistente Mikroorganismen, das die Anheftung von Bakterien und Co. an die Darmschleimhaut unterbindet.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Leberprobleme
- ✓ Gallensteine, Gallenkoliken
- ✓ Nieren- und Harnwegerkrankungen
- ✓ Magen- und Darmbeschwerden
- ✓ Muskel- und Gelenkprobleme

### **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Tabletten verwenden wir ausschließlich Sauerdornwurzeln. Diese werden nach strengen Richtlinien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### **Inhaltsstoffe**

Alkaloide (Berbamin, Berberin)





# Behaarter Zweizahn *Bidens Pilosa*

Bidens Pilosa ist ursprünglich in Südamerika zu Hause. Aufgrund seiner unglaublichen Anpassungsfähigkeit ist der behaarte Zweizahn inzwischen jedoch weltweit zu finden. Immerhin kommt die Heilpflanze mit jeglicher Witterung und allen Bodenbegebenheiten zurecht. Ganz gleich, ob der Untergrund nährstoffreich, nährstoffarm, feucht oder trocken ist – Bidens Pilosa hat sich scheinbar den Leitsatz „Das Beste ist immer das Beste aus allem zu machen.“ zu eigen gemacht.

## Traditionelle Verwendung

Sowohl im indischen Ayurveda als auch in der traditionellen chinesischen Medizin genießt der behaarte Zweizahn großes Ansehen. Bereits seit über 2000 Jahren kommt Bidens Pilosa in beiden „Medizinrichtungen“ zum Einsatz. In der TCM ist die Heilpflanze den Organkreisen Magen, Darm, Leber, Atmungsorgane und Haut zugeordnet und wird bei allen Störungen innerhalb dieser Organe erfolgreich eingesetzt. Der behaarte Zweizahn gilt darüber hinaus in der traditionellen chinesischen Medizin als wichtiges Mittel, um Hitze und Gifte auszuleiten. Im Ayurveda wird Bidens Pilosa zur Stärkung des Immunsystems bei Schnupfen, Husten, Fieber und Wunden verwendet. Laut des Pflanzenforschers Stephen Harrod Buhner ist der behaarte Zweizahn „eines der am besten verfügbaren, systemisch wirksamen Antibiotika-Kräuter“

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Schnupfen / (chronischer) Husten / Fieber
- ✓ Wundheilung
- ✓ Harnwegsinfekte
- ✓ Entgiftung
- ✓ Magen- und Darmprobleme
- ✓ Leberprobleme
- ✓ Unterstützung des Immunsystems
- ✓ Hautprobleme
- ✓ „Antibiotika-Kraut“ (laut Stephen Harrod Buhner)

## Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Tabletten verwenden wir ausschließlich naturreine Blätter. Diese werden nach strengen Richtlinien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## Inhaltsstoffe

Flavonoide, Terpene, Lipide, Benzenoide, Polyacetylene





# *Momordica charantia*

## **Bittermelone**



Bittermelone zählt botanisch gesehen zur Familie der Kürbisgewächse. Die Gemüsepflanze gilt in ihren Ursprungsländern China und Indien jedoch nicht nur als wertvolles Nahrungsmittel sondern auch als bedeutsame Heilpflanze. Die Beinamen Balsambirne und bittere Springgurke lassen bereits darauf schließen. Die krautige Kletterpflanze besitzt bis zu 5 m lange Sprossachsen an denen sich leuchtend gelbe Blüten tummeln. An diesen nach Vanille duftenden Blüten bilden sich im Lauf des Sommers länglich geformte Früchte, die entfernt an Gurken erinnern.

### **Traditionelle Verwendung**

Im Ayurveda und der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) gilt Bittermelone als wirksames Mittel zur Senkung des Blutzuckerspiegels. Die ayurvedische Volksmedizin empfiehlt daher sogar eine dauerhafte tägliche Einnahme zum Ausgleich des Zuckerkonsums über die Nahrung. Vor allem Diabetiker profitieren laut der indischen Medizin von der Heilpflanze, da das enthaltene Charantin in ihrem Aufbau dem menschlichen Insulin ähnelt. Selbst in unserer westlichen Welt wurde die Wirksamkeit von einer deutschen Universität in Gießen unlängst bestätigt. In der traditionellen chinesischen Medizin kommt Bittermelone darüber hinaus auch bei Magenverstimmungen, Gallenbeschwerden, Krämpfen, Hämorrhoiden und Wurmbefall zum Einsatz.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Diabetes
- ✓ Magenverstimmungen
- ✓ Krämpfe
- ✓ Fieber
- ✓ Wurmbefall
- ✓ Gallenbeschwerden
- ✓ Hämorrhoiden

### **Verwendete Pflanzenteile**

Für unsere Tabletten verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Blätter und Früchte der Bittermelone. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### **Inhaltsstoffe**

Phytorine (sekundäre Pflanzenstoffe) wie Charantin, Momordin & Momordicin, Proteine, Kohlenhydrate, Kalzium, Vitamin A, Vitamin B2, Vitamin B 12, Vitamin C, Eisen, Calcium, Phosphor, Kupfer, Kalium





# *Urtica sp.* **Brennnessel**

Brennnesseln sind den meisten Menschen nur als Unkraut bekannt. Dabei ist die bis zu 150 cm Pflanze eigentlich ein wahrer Schatz, der weltweit zu finden ist. Die Brennnessel zeigt sich stets dort, wo sie gebraucht wird: in Gärten, auf Wiesen und an Waldrändern. Ihr tiefer Wurzelstock ist winterhart und auch die restliche Pflanze mit den vierkantigen Stängeln und den bis zu 10 cm langen Rispen, die kleine, unscheinbare Blüten beherbergen, trotz so mancher Widrigkeit.

## Traditionelle Verwendung

Brennnesseln sind heutzutage alles andere als beliebt. Was schlicht und ergreifend daran liegt, dass wir uns vom alten Heilwissen entfernt haben. Sonst wüssten wir, dass Urtica zu den ältesten Heilpflanzen unserer Erde zählt und bereits 3000 Jahre vor Beginn unserer Zeitrechnung auf vielfältige Weise genutzt wurde. Die alten Ägypter etwa setzten Brennnesseln gezielt zur Schmerzlinderung ein. Auch im Altertum wurde die Heilpflanze geschätzt und zur Unterstützung der Ausscheidungs- und Atmungsorgane genutzt. Dioredes fasste die Anwendungsgebiete prägnant zusammen: „Die Blätter erweichen den Bauch, vertreiben Blähungen und den Harn.“ Auch bekannte Heiler des Mittelalters wie Kräuterpfarrer Kneipp und Hildegard von Bingen waren von der Heilkraft überzeugt. Kneipp verordnete Brennnesseln zur Reinigung aller Körpersäfte. Hildegard von Bingen war darüber hinaus über die Wirkung bei Magenproblemen überzeugt.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Schmerzen
- ✓ Harnwegentzündungen
- ✓ Gelenkbeschwerden
- ✓ Magen-Darmprobleme (Blähungen, Sodbrennen, Krämpfe)
- ✓ Blutreinigung
- ✓ Stoffwechselprobleme
- ✓ Leber-Gallenprobleme
- ✓ Bauchspeicheldrüsenprobleme

## Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Tabletten verwenden wir Brennnessel-Blätter und Wurzeln. Diese werden nach strengen Richtlinien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## Inhaltsstoffe

Flavonoide, Phenolcarbonsäure, Cumarin, Chlorophyll, Carotinoide, Vitamine (A, C, E), Mineralstoffe und Spurenelemente (Eisen, Kalium, Silizium, Magnesium, Phosphor)





# *Angelica sinensis*

## **Chinesische Engelwurz**

Chinesische Engelwurz gilt in der traditionellen chinesischen Medizin als wichtige Frauenpflanze. Vor allem der Beiname weiblicher Ginseng verdeutlicht bereits das Haupteinsatzgebiet. Beheimatet ist die eher unscheinbare Heilpflanze hauptsächlich in Mittel- und Westchina. Aber auch in Japan und Korea kann man Dong Quai finden.

### **Traditionelle Verwendung**

Die traditionelle chinesischen Medizin klassifiziert alle (Heil-) Pflanzen entsprechend ihrer Temperatur, Geschmacksrichtung und ordnet diese den entsprechenden Funktionskreisen zu. Die chinesische Engelwurz gilt als warm, süß und scharf. Somit gehört sie zu den Funktionskreisen Leber, Herz und Milz. In der TCM ist man überzeugt, dass *Angelica sinensis* das Blut nährt, stärkt und bewegt. Somit gilt sie als bedeutsame Heilpflanze zur Unterstützung bei Menstruationsproblemen, Beschwerden während der Menopause und Östrogenmangel. Aber auch bei Schmerzen, Allergien, Furunkeln, Abszesse und Verstopfung wird die Heilpflanze verordnet. Erfahrene Therapeuten gehen davon aus, dass Schwindel, Benommenheit, Blässe und Unwohlsein hauptsächlich durch Blutarmut hervorgerufen werden. Da Dong Quai das Blut bewegt und nährt, kommt es in diesen Fällen ebenfalls zum Einsatz.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Menstruationsbeschwerden
- ✓ Probleme während der Menopause
- ✓ Östrogenmangel
- ✓ Blutarmut (Schwindel, Schwäche, Benommenheit)
- ✓ Zur Stärkung der Verdauung
- ✓ Verstopfung
- ✓ Furunkel
- ✓ Abszesse
- ✓ Allergien
- ✓ Schmerzen

### **Verwendete Pflanzenteile**

In unseren Presslingen befinden sich ausschließlich wertvolle Wurzeln der chinesischen Heilpflanze. Wir setzen auf 100 % Natur und 0 % Chemie.

### **Inhaltsstoffe**

Ätherische Öle, Gerbstoffe, Bittere Iridoide, Cumarine, Ferulasäure, Lactone, Polyacetylene, Phytosterole, Tannine, Valeriansäure, Vitamin A, Vitamin B 12, Vitamin E, Niacin





# Chinesischer Raupenpilz Cordyceps

Streng genommen zählt Cordyceps nicht zu den Heilpflanzen, sondern zu den Heilpilzen. Der chinesische Raupenpilz aus der Familie der Schlauchpilze bietet für unser westlich geprägtes Verständnis einen sehr interessanten Anblick. Wer einmal in den Genuss kommt, auf einem Höhengniveau von 3000 bis 5000 m in den Hochebenen des Himalajas zu wandern, der wird beim Anblick des Cordyceps nicht schlecht staunen. Mit seinem braunen, senkrecht stehenden und verhältnismäßig langen Fruchtkörper sucht der chinesische Raupenpilz seinesgleichen.

## Traditionelle Verwendung

In seinen Ursprungsländern hat der Heilpilz längst einen festen Platz erobert. Nur in unseren Breitengraden sind die sogenannten Vitalpilze noch recht unbekannt. Dabei nutzt sowohl die TCM, als auch das indische Ayurveda Cordyceps auf vielfältige Weise. In Tibet beispielsweise gilt der chinesische Raupenpilz als das stärkste Tonikum überhaupt und wird von der Bevölkerung zur Steigerung der mentalen und körperlichen Leistungsfähigkeit eingesetzt. In der traditionellen chinesischen Medizin wird cordyceps den Organkreisen Lunge, Niere und allgemein der Lebensenergie (Qi) zugeordnet. Demnach wird der chinesische Raupenpilz bei Problemen innerhalb der Atmungsorgane und Nieren verordnet. Aber auch bei chronischem Husten, Luftmangel und Ohrenklingeln kommt der Raupenpilz in der TCM zum Einsatz. Auch in Indien gilt cordyceps als kraftspendend.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Regulation des Schlaf-Wachrhythmus
- ✓ Nierenstärkung / Lungenstärkung
- ✓ (chronischer) Husten
- ✓ (chronische) Luftnot
- ✓ Kälteüberempfindlichkeit
- ✓ Ohrengeräusche
- ✓ Wiederherstellung / Aufrechterhaltung einer normalen Zellfunktion

## Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Produkte verwenden wir ausschließlich das Pilzmyzel (unterirdisches Pilzgeflecht).

## Inhaltsstoffe

Polysaccharide (z. B. D-Mannose und D-Galactose), Nukleotide, Sterole, Fettsäuren (Linolsäure, Oleinsäure, Palmitinsäure), Mineralstoffe (Kalium, Phosphor, Magnesium, Calcium, Natrium, Eisen, Zink, Mangan, Silizium, Bor, Kupfer, Selen), Vitamine (E, B1, B2, B12, K)



# *Cryptolepis sanguinolenta*

## **Cryptolepis**



Die Pflanze mit dem kryptisch klingenden Namen ist in unserer westlichen Welt nahezu unbekannt. Zu finden ist *Cryptolepis* auch ausschließlich in tropischen Gebieten. Sie liebt Hitze und Trockenheit. Das Seidenpflanzengewächs wächst bevorzugt in Höhenlagen. Seinen Namen verdankt die Kletterpflanze mit den majestätischen, weißen Blüten übrigens einer besonderen Eigenschaft: Sobald der dünne Stamm angeschnitten wird, tritt leuchtend roter Saft aus. Daher der Beiname „sanguinolenta“ (blutend).

### **Traditionelle Verwendung**

*Cryptolepis* Wurzeln sind aus der afrikanischen Volksheilkunde nicht mehr wegzudenken. Welch große Rolle die Heilpflanze in ihren Ursprungsländern spielt, wird vor allem an den breit gefächerten Anwendungsgebieten erkennbar. Die afrikanische Bevölkerung (und übrigens auch die altindische Heilkunst „Ayurveda“) setzt bei Magen-, Darm- und Harnwegsproblemen sowie Fieber, Gelenkschmerzen, (chronischem) Husten und Luftnot auf *cryptolepis*. Den Forschungen von Stephen Harrod Buhner zufolge ist dies auch nicht verwunderlich. Er hält *cryptolepis* für die stärkste systemisch wirksame Antibiotikapflanze weltweit.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Darmprobleme
- ✓ Magenprobleme
- ✓ Fieber
- ✓ (chronischer) Husten und / oder Schnupfen
- ✓ Harnwegsprobleme
- ✓ Rheuma und andere Gelenkschmerzen
- ✓ stärkste, systemisch wirksame antibiotische Heilpflanze laut Stephen Harrod Buhner

### **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Produkte verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich *Cryptolepis* Wurzeln. Diese werden unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen liebevoll geerntet, sorgfältig gereinigt, schonend getrocknet und fein vermahlen.

### **Inhaltsstoffe**

Alkaloide, Polyphenole, Saponine, Flavonoide





# *Eupatorium perfoliatum* **Durchw. Wasserdost**

Durchwachsener Wasserdost blickt in seiner Heimat auf eine lange Tradition als Heilpflanze zurück. Zu finden ist der Korbblütler vor allem im Osten der USA und in Kanada. Das sogenannte Fieberkraut, das auch als Knochenheil bezeichnet wird liebt feuchte und nährstoffreiche Böden. Daher wächst der Wasserdost vor allem an Bächen und in sumpfigen Gegenden. Wer einmal die Gelegenheit erhält Eupatorium perfoliatum live zu erleben, wird aus dem Staunen kaum herauskommen. Die bis zu 90 cm hohe Pflanze bietet nämlich einen erstaunlichen Anblick. Im Gegensatz zu anderen Pflanzen scheint es fast so, als würde der Stängel durch die Blätter hindurch wachsen. Diese sind nämlich gegenständig angeordnet und wachsen quasi kreuz und quer.

## **Traditionelle Verwendung**

Auch wenn der Verkauf des Durchwachsenen Wasserdost als Nahrungsergänzungsmittel in der EU verboten ist, wird die Pflanze in Amerika weiterhin verwendet. Die amerikanischen Ureinwohner nutzen ihr Fieberkraut nach wie vor auf vielfältige Weise. Zwei dieser Anwendungsgebiete suggerieren schon die beiden Beinamen „Fieberkraut“ und „Knochenheil“. Darüber hinaus wird Eupatorium perfoliatum in der amerikanischen Volksheilkunde auch bei Husten, Schnupfen, Erschöpfung, Schüttelfrost und Pneumonie verwendet. Auch der bekannte Autor Stephen Harrod Buhner erörtert in seinem Buch „Pflanzliche Virenkiller“ die Vielseitigkeit des „Indianerkrauts“. Er zeigt auf beeindruckende Weise, welche Kraft in der Pflanze im Bezug auf Viren, Bakterien und Entzündungen schlummert.

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für unser Produkt verwenden wir ausschließlich Durchwachsene Wasserdostblätter aus nachhaltigem Anbau. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und mit Alkohol extrahiert.

## **Inhaltsstoffe**

Methylglucuronoxylan, Astragalin, Eufoliatin, Eufoliatorin, Euperfolin, Euperfolid, Eucannabinolid, Hyperosid, Rutin, Gerbstoffe, Wachs, Polysaccharide, Guaianolide, Flavonoide





# *Echinacea purpurea*

## **Echinacea**

Echinacea ist auch unter dem Namen „Roter Sonnenhut“ bekannt. Der Korbblütler ist ursprünglich ausschließlich auf trockenen und kalkhaltigen Böden in Nordamerika zu finden. Mittlerweile wird die bis zu 1 m hohe Pflanze jedoch auch in Europa angebaut. Mit seinem purpurfarbenen Blütenkopf und den rosafarbenen Zungenblüten ist das Purpur-Sonnenkraut hübsch anzuschauen. Interessanterweise bildet die Pflanze erst beim Verwelken ihren unnachahmlich betörenden Duft heraus.

### **Traditionelle Verwendung**

In der indigenen Bevölkerung Nordamerikas zählt Echinacea zu den wichtigsten Heilpflanzen. Traditionell wird sie zur Stärkung des Immunsystems bei Erkältung, Blasen- und Harnwegentzündungen eingesetzt. Die amerikanischen Ureinwohner sind überzeugt, dass Echinacea die Krankheitsdauer verkürzen kann, sobald die Einnahme bei den ersten Anzeichen sofort begonnen wird.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Stärkung des Immunsystems
- ✓ Erkältung
- ✓ Blasen- und Harnwegentzündungen
- ✓ Gilt als antibakteriell, entzündungshemmend und antioxidativ

### **Verwendete Pflanzenteile**

Für unsere Tabletten verwenden wir das gesamte Kraut aus hochwertigem Anbau. Das Kraut wird liebevoll geerntet, sorgsam gereinigt, schonenden getrocknet und fein vermahlen.

### **Inhaltsstoffe**

Flavonoide, Polysaccharide, Alkamide, Glykoproteine, ätherische Öle





# *Matricaria recutita* **Echte Kamille**

Kamille gehört unumstritten zu den bekanntesten Heilpflanzen Europas. Die echte Kamille ist ursprünglich in Süd- und Osteuropa sowie in Vorderasien zu Hause. Als invasive Pflanze ist der Korbblütler mittlerweile jedoch in ganz Europa sowie in Nordamerika und in Australien heimisch geworden. Die echte Kamille kann eine Größe von 50 cm erreichen und ist dank ihres charakteristischen Aussehens mit den weißen Strahlenblüten und dem gelben Blütenköpfchen leicht zu erkennen.

## **Traditionelle Verwendung**

Schon im Altertum war die Bedeutung der echten Kamille wohlbekannt. Die alten Ägypter nannten die Heilpflanze ehrfurchtsvoll „Blume des Sonnengottes“ und verwendeten sie vor allem bei Zahnfleischproblemen. Auch im antiken Griechenland war *Matricaria recutita* kein unbeschriebenes Blatt. Dort wurde sie zur Beruhigung und Wiederherstellung der natürlichen Hautbarriere sowie bei Blähungen und Krämpfen genutzt. Sie werden vor allem bei Beschwerden innerhalb der Atmungsorgane, bei krampfartigen Schmerzen im Magen-Darmtrakt sowie bei Ängsten, innerer Anspannung und Schlafproblemen eingesetzt.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Wunden
- ✓ Hautausschläge
- ✓ Entzündungen
- ✓ Blähungen / Durchfall
- ✓ Krämpfe
- ✓ Magen-Darmprobleme
- ✓ Zahnfleischprobleme
- ✓ Unterstützung des Immunsystems
- ✓ Innere Anspannung / Ängste
- ✓ Schlafstörungen

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für unsere Tinktur verwenden wir ausschließlich naturreine Kamillenblüten. Diese werden schonend getrocknet und die wertvollen Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Tinktur, die dir alle Pflanzenbestandteile in höchster Bioverfügbarkeit garantiert.

## **Inhaltsstoffe**

Ätherische Öle, Cumarine, Flavonoide, Polysaccharide







# *Verbena officinalis* **Echtes Eisenkraut**

Echtes Eisenkraut gehört zu den Pflanzen, die weltweit zu finden sind. Die Pflanze aus der Familie der Eisenkrautgewächse liebt sonnige und geschützte Standorte mit sandigen Lehm- oder Tonböden. Wenn alle Gegebenheiten stimmen, kann die Verbene eine Höhe von bis zu 75 cm erreichen. Ihren Namen verdankt die Heilpflanze mit den kleinen rosafarbenen bis violetten Blüten übrigens im Altertum. Zur damaligen Zeit wurde sie nämlich vorrangig zur Behandlung von Stichverletzungen durch Eisenwaffen eingesetzt.

## **Traditionelle Verwendung**

Nicht nur zur Wundbehandlung galt Eisenkraut im Altertum als Mittel der Wahl. Auch bei Fieber, Husten, Schnupfen, Halsschmerzen und Hautausschlägen wurde es in der damaligen Zeit eingesetzt. Im Laufe der Jahrhunderte kamen weitere Anwendungsgebiete hinzu. So sieht die Volksmedizin großes Potential bei Herzbeschwerden, Erschöpfung, Gelenkschmerzen und Probleme der Verdauungsorgane.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Wunden
- ✓ Nasennebenhöhlenprobleme
- ✓ Husten, Schnupfen
- ✓ Fieber
- ✓ Halsschmerzen
- ✓ Herzbeschwerden
- ✓ Hautausschläge
- ✓ Innere Unruhe / Ängste
- ✓ Kopfschmerzen / Migräne
- ✓ Magen-Darm-Beschwerde
- ✓ Sodbrennen

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Tabletten verwenden wir ausschließlich Verbenenkraut. Dieses wird nach strengen Richtlinien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Iridoide, Flavonoide, Gerbstoffe, Bitterstoffe, Schleimstoffe, Kieselsäure





# *Leonorus cardiaca* **Echtes Herzgespann**

Der Lippenblütler mit dem wohlklingenden Namen ist eine wahre Augenweide. Mit seinen herzförmigen Blättern und den unzähligen purpurfarbenen Flauschblüten geht jedem naturverbunden Menschen das Herz auf. Bestaunen kann man echtes Herzgespann in weiten Teilen unserer Erde: Von Europa bis in den Iran hinein ist die bis zu 120 cm Heilpflanze zu Hause. So richtig heimisch fühlt sich Leonorus cardiaca auf stickstoffreichen Böden in unmittelbarer Nähe zu Mauern und Zäunen.

## **Traditionelle Verwendung**

Im Mittelalter galt das echte Herzgespann in unseren Breitengraden als eine der wichtigsten Heilpflanzen. Der berühmte Arzt Paracelsus etwa, setzte das Herzgespann erfolgreich bei Krämpfen und Lähmung der Gliedmaße sowie bei Herzbeschwerden. Auch bei Melancholie, Schwermut, Angstzuständen und Wechseljahresbeschwerden kam die Heilpflanze zum Einsatz.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Verdauungsbeschwerden
- ✓ Wechseljahresbeschwerden
- ✓ Herzstärkung
- ✓ Schwermut/Melancholie
- ✓ Beruhigungsmittel

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Produkte verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Herzgespann-Kraut. Dieses wird unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen liebevoll geerntet, sorgfältig gereinigt, schonend getrocknet und fein vermahlen.

## **Inhaltsstoffe**

Flavonoide, Bitterstoffe, Betaine, Ursolsäure, Lenorium, Cholin, ätherische Öle





# *Isatis tinctoria* **Färberwaid**

Färberwaid ist sowohl in Vorderasien, als auch in Europa zu finden. Das Kreuzblütengewächs kann eine Höhe von bis zu 150 cm erreichen und besitzt ein ausgeklügeltes Überlebenssystem: Die blaugrünen Blätter sind mit einer natürlichen Wachsschicht überzogen, die *Isatis tinctoria* vor Trockenheit, Hitze und Fäulnis schützen. Im Inneren der Pflanze befindet sich eine „Wasserleitung“, die Feuchtigkeit von den gelben, rapsähnlichen Blüten bis in den ausgedehnten Wurzelstock leitet.

## **Traditionelle Verwendung**

Eines vorweg: Sowohl in der traditionellen chinesischen Medizin als auch in der europäischen Volksheilkunde gilt Färberwaid als wertvolle Heilpflanze. Dennoch ist der Verkauf als Nahrungsergänzungsmittel EU-weit verboten ...

Nachdem wir unserer Aufklärungspflicht nachgekommen sind, möchten wir dir das geschichtliche Wissen natürlich nicht vorenthalten. Schließlich sind wir Phoenix der Lebenskraft und Heilpflanzenwissen ist unsere Mission.

Seit über 3000 Jahren schätzt die TCM Färberwaid unter dem Namen „Banlangen“ als hitzklärende Heilpflanze mit einem Bezug zum Herz- und Magenmeridian. Bis zum heutigen Tag wird Banlangen in der TCM bei Husten, Schnupfen, Fieber und gegen Viren und Bakterien eingesetzt.

Auch in der europäischen Volksmedizin gilt Färberwaid als wertvolle Unterstützung für das Abwehrsystem.

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für unser Produkt verwenden wir ausschließlich Färberwaidwurzeln aus nachhaltigem Anbau. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Gerbstoffe, Glucosinolate (Senfölglykoside, wie beispielsweise Glucobrassicin), Alkaloide, Flavonoide, Fettsäuren





# *Ginkgo biloba* **Ginkgo**

Der Baum aus der Familie der Ginkogewächse ist eines der wenigen lebendigen Fossilien auf unserem Planeten. Schon vor 200 Millionen Jahren bereicherte diese Baumgattung unseren Planeten. Zu Hause ist Ginkgo vor allem in Japan und China. Da der bis zu 40 m hohe Baum über eine enorme Anpassungsfähigkeit verfügt, fühlt er sich in inzwischen weltweit wohl. Zu erkennen ist Ginkgo an seinen fächerartig gelappten und unregelmäßig geschnittenen Blättern. In den Sommermonaten erstrahlen diese in zartem Hellgrün. Im Herbst färben sich die Blätter leuchtend gelb, bevor sich der Baum von ihnen trennt. Der Baum gehört übrigens zu den gemütlichen Vertretern. Bis die ersten Blüten und Samen wachsen, vergehen nämlich rund 20 Jahre.

## **Traditionelle Verwendung**

Seit mindestens 5000 Jahren spielt Ginkgo eine wichtige Rolle in seiner Heimat. In der traditionellen chinesischen Medizin gilt der Baum sogar als Sinnbild für ein langes und gesundes Leben und wird dementsprechend als Tonikum genutzt. Fachkundige TCM-Therapeuten sind überzeugt, dass Ginkgo das Herz-Qi tonisiert und die Fließeigenschaften des Blutes verbessert. Da ein rechtes Maß des Blutflusses, laut TCM, sämtliche Körperprozesse unterstützt, wird Ginkgo auch bei Schwindel, Tinnitus sowie Gedächtnis- und Konzentrationsproblemen eingesetzt. All diese „Störungen“ resultieren nämlich nach fernöstlicher Auffassung aus zu „dickem Blut“.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Durchblutungsstörungen
- ✓ Schwindel
- ✓ Ohrengeräusche und Ohrenklingeln
- ✓ Seh- und Hörprobleme
- ✓ Verbesserung des Blutflusses
- ✓ Gedächtnis- und Konzentrationsprobleme

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Produkte verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Ginkgo Blätter. Diese werden unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen liebevoll geerntet, sorgfältig gereinigt, schonend getrocknet und fein vermahlen.

## **Inhaltsstoffe**

Flavonoide, Ginkgoide, Gerbstoffe, Diterpene, Sequiterpene, ätherische Öle





# *Paullinia cupana* **Guarana**

Botanisch betrachtet gehört Guarana zur Familie der Seifenbaumgewächse und ist im südamerikanischen Regenwald zu Hause. Die Liane liebt nämlich feuchtwarmes Klima. An der bis zu 10 m hohen Kletterpflanze wachsen weißlich gelbe Blüten, aus denen sich im Laufe der Zeit rote Früchte mit schwarzem Kern bilden. Dieser Kern wird von den Ureinwohnern auch „Frucht der Jugend“ genannt. Betrachtet man die enorme Kraft des Kerns, so ist der Name wohlverdient. Denn der Fruchtsamen vermag im Laufe seines Wachstums sogar die rote Fruchtschale zu sprengen.

## Traditionelle Verwendung

Guarana ist inzwischen auch in unseren Breitengrad ziemlich bekannt. Allerdings weiß kaum jemand, dass die Frucht bzw. der Fruchtsamen den Ureinwohnern des Amazonas als wichtiges Tonikum dient. Schon vor Jahrhunderten waren die Einheimischen überzeugt, dass Guarana die Ausdauer, das Konzentrationsvermögen und die geistige Klarheit verbessert. Auch bei Verdauungsbeschwerden und Fieber wird Guarana in der Volksmedizin der Amazonasgebiete genutzt.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Konzentrationsprobleme
- ✓ Müdigkeit
- ✓ Verdauungsbeschwerden
- ✓ Fieber

## Verwendete Pflanzenteile

Bei der Herstellung unserer Presslinge orientieren wir uns am Heilwissen der südamerikanischen Volksmedizin. Deshalb verwenden wir ausschließlich Fruchtsamen aus naturbelassenem Anbau. Diese werden liebevoll geerntet, gründlich gereinigt, schonend getrocknet und fein vermahlen.

## Inhaltsstoffe

Koffein, Theophyllin, Theobromin, Tannine, Catechin, Saponine





# Houttuynie

## *Houttunyyia cordata*

Die Pflanze mit dem schier unaussprechlichen Namen „Houttunyyia cordata“ wird im deutschsprachigen Raum auch Molchschwanz genannt. Die ausdauernde, krautige Pflanze ist ursprünglich in Indien, China, Japan und Nepal zu Hause. Inzwischen hat das Eidechschwanzgewächs aufgrund seiner hervorragenden Anpassungsfähigkeit weitere Teile dieser Erde erobert. Die mehrjährige Kletterpflanze kriecht am Boden entlang. Am Pflanzenstamm bilden sich ca. 35 cm lange Stängel mit herzförmigen Blättern aufrecht in die Höhe. Um sich rundum wohlfühlen, bevorzugt Houttunyyia cordata schattige Standorte mit feucht lehmigem Boden.

### Traditionelle Verwendung

Houttunyyia cordata genießt sowohl in der indigenen Bevölkerung, als auch in der traditionellen chinesischen und japanischen Medizin großes Ansehen. Die indigene Bevölkerung nutzt die Heilpflanze bei sämtlichen Infektionskrankheiten sowie bei Durchfall. In Japan wird die herzförmige Houttuynie „cordata“ genannt. Übersetzt heißt dies „giftblockierend“. Und genau dies ist auch das Haupteinsatzgebiet des Molchschwanz in Japan. Er gilt hier als Hauptentgiftungsmittel. Die TCM setzt die Heilpflanze außerdem bei Fieber, Entzündungen, Gelenk-, Atemwegs- und Blasenproblemen ein.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Abszesse
- ✓ Wunden
- ✓ Durchfall
- ✓ Infektionen
- ✓ Blutreinigung / Entgiftung
- ✓ Diuretikum
- ✓ Fieber
- ✓ Atemwegsprobleme
- ✓ Gelenkprobleme
- ✓ Blasenentzündungen

### Verwendete Pflanzenteile

Gemäß der traditionellen Verwendung nutzen wir für die Herstellung unserer Produkte ausschließlich Houttunyyia cordata-Kraut. Dieses wird schonend geerntet, sorgfältig getrocknet und fein vermahlen.

### Inhaltsstoffe

Flavonoide (z. B. Quercetin), Cyanidin, ätherische Öle (z. B. Thymol, Carvacrol)





# *Uncaria rhynchophylla* **Indischer Morgenstern**

Indischer Morgenstern gilt unter dem Namen Gouteng in der traditionellen chinesischen Medizin als effektive Heilpflanze zur Stärkung des Immunsystems. Laut Stephen Harrod Buhner (vgl. Buhner Protokoll) ist *uncaria rhynchophylla* darüber hinaus hochwirksam bei Neuroborreliose. Zu finden ist der indische Morgenstern hauptsächlich in China und Japan. Das verholzende Klettergewächs zählt botanisch gesehen zur Familie der Uncaria Lianen. Mit seinen grünlich-fleischigen Blättern, den weiß kugeligen Blüten und den hakenförmigen Fortsätzen erinnert der indische Morgenstern an eine urzeitliche Pflanze.

## Traditionelle Verwendung

Störung der Leberenergie äußert sich laut TCM durch innere Unruhe, Kämpfe und Schlaflosigkeit. Wind hingegen führt nach Auffassung der chinesischen Volksmedizin zur verstärkten Schleimbildung. Sogenannter Nervenschleim kann zu Alzheimer, Parkinson, Demenz und Arteriosklerose führen. Hier verordnen erfahrene Therapeuten indischen Morgenstern zur Ausleitung von Hitze, Wind und Schleim. Der Pflanzenexperte und Borrelioseforscher Stephen Harrod Buhner weist in seinen Büchern ausdrücklich auf die positiven Auswirkungen des indischen Morgenstern im Bezug auf Neuroborreliose hin. (vgl. Lyme-Borreliose natürlich heilen). Laut Buhner schützen die Inhaltsstoffe der Heilpflanze die menschlichen Neuronen effektiv vor Schäden.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Innere Unruhe
- ✓ Steigerung des Immunsystems
- ✓ Demenz
- ✓ Alzheimer
- ✓ Parkinson
- ✓ Arteriosklerose
- ✓ Neuroborreliose

## Verwendete Pflanzenteile

Bei der Herstellung unserer Tabletten vereinen wir das traditionelle Wissen der TCM mit den bedeutsamen Erkenntnissen von Stephen Harrod Buhner und verwenden ausschließlich die Halteorgane der Liane. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und fein vermahlen. Dabei setzen wir auf 100 % Natur und 0 % Chemie.

## Inhaltsstoffe

Hirsurin, Hirsutein, Rhynchophylin, Isorhyncho-phylin, Corynoxin, Isocorynoxin, Gerbstoffe, Flavonoide





# Zingiber officinale

## Ingwer

Ingwer liebt ein warmes und feuchtes Klima. Deshalb ist die Heilpflanze auch vorrangig in den Tropen und Subtropen zu finden, denn dort findet sie die passenden Bedingungen vor. Die Ingwerknolle ist inzwischen auch in unseren Breitengraden wohl bekannt. Allerdings kennen die wenigsten Menschen die gesamte Pflanze. Diese erinnert nämlich mit ihrem dicken Stängel und den langen Laubblättern auf den ersten Blick eher an Schilf. Die Wurzel dient der Heilpflanze in erster Linie als sogenanntes Überdauerungsorgan, das in der Erde horizontal in die Höhe wächst.

### Traditionelle Verwendung

In der traditionellen chinesischen Medizin ist Ingwer ein fester Bestandteil der volkstümlichen Heilkunst. Aufgrund der wärmenden Eigenschaften gilt er als wirksames Mittel, um Wind und Kälte aus dem Körper zu vertreiben. Nicht nur erfahrene Therapeuten, sondern auch in der chinesischen Volksmedizin kommt die kräftige Knolle bei Übelkeit, Magen- Darmstörungen, Erkältungen, grippalen Infekten und zur Stärkung von Milz und Lunge zum Einsatz.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Erkältungen / Grippe
- ✓ Reiseübelkeit
- ✓ Appetitlosigkeit
- ✓ Magenschmerzen
- ✓ Erbrechen
- ✓ Durchfall
- ✓ Verstopfung
- ✓ Durchblutungsstörungen
- ✓ Blähungen
- ✓ Verdauungsschwäche

### Verwendete Pflanzenteile

Ingwer ist als echte Wildpflanze nur noch selten zu finden. Um den Bestand zu schonen, verwenden wir ausschließlich Ingwerwurzeln aus kontrolliert biologischem Anbau. Unsere Ingwerwurzeln werden nach strengen Qualitätskriterien angebaut, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### Inhaltsstoffe

Beta-Bisabolen und Ar-Curcumen, D-Campher, Geranial, Neral, Linalool, Zingiberol, Gingerole, Shoagole, ätherisches Öl, Magnesium, Eisen, Calcium, Kalium und Phosphor







# *Polygonum cuspidatum*

## **Jap. Staudenknöterich**

Die bis zu 30 cm hohe Pflanze mit den unzähligen Blättern und den kleinen weißen Blüten besitzt ein beachtliches Durchsetzungsvermögen. Hat sich der Japanische Staudenknöterich für einen Standort entschieden, siedelt er sich dort auch an, komme, was wolle. Selbst Asphalt und Beton können die Pflanze nicht aufhalten. Andere Pflanzen haben dabei nichts zu lachen, denn auch sie werden erfolgreich von *Polygonum cuspidatum* vertrieben. Das Knöterichgewächs ist ursprünglich in China, Japan, Korea und Taiwan zu Hause. Inzwischen hat der Japanische Staudenknöterich allerdings auch andere Teile dieser Erde erobert und ist auch in Europa heimisch geworden. Kein Wunder, bei dem Durchsetzungsvermögen.

### **Traditionelle Verwendung**

Seit über 2000 Jahren schwört die TCM auf die resveratrolhaltige Pflanze. Dies liegt vor allem am enormen Durchsetzungsvermögen, das dem japanischen Staudenknöterich innewohnt. Dieses Potenzial in Verbindung mit dem hohen Resveratrolgehalt wird in der TCM vor allem zur inneren Reinigung genutzt. Hinter dem Begriff Resveratrol verbirgt sich eines der stärksten Antioxidantien unserer Erde. Diese gelten als wirksame Mittel, um die Körperzellen effektiv zu reinigen. Deshalb wird die Heilpflanze in der traditionellen chinesischen Medizin gegen Viren, Bakterien und Pilze genutzt. Laut Stephen Harrod Buhner leistet die Heilpflanze auch bei Borreliose gute Dienste, da die Inhaltsstoffe die Blut-Hirnschranke überwinden können und daher das Zentralnervensystem reinigen können.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Pilze wie *Candida albicans*
- ✓ Viren
- ✓ Bakterien
- ✓ Borreliose (laut Stephen Harrod Buhner)

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Presslinge orientieren wir uns am Heilwissen der traditionellen chinesischen Medizin. Deshalb verwenden wir ausschließlich Staudenknöterich-Wurzeln aus naturbelassenem Anbau. Diese werden liebevoll geerntet, gründlich gereinigt, schonend getrocknet und fein vermahlen.

### **Inhaltsstoffe**

Resveratrol, Catechin, Astringin, Quercetin, Chrysophanol, Polygonin, Emodin, Glucofrangulin, Flavonoide, Vitamine, Mineralien





# *Hypericum perforatum* **Johanniskraut**

Johanniskraut verzaubert mit seinen besonderen Blüten seit Jahrtausenden die Menschheit. Die unzähligen gelben Blüten verfärben sich nämlich blutrot, sobald sie zerrieben werden. Deshalb galt die Heilpflanze im Mittelalter wohl als Inbegriff der Sonne. Die Menschen waren damals überzeugt, dass Johanniskraut als Speicher der Sonnenenergie fungiert und jeden Schatten von innen heraus beleuchten kann. Nicht nur die Blüten, sondern auch die Blätter der bis zu 90 cm hohen Staude ziehen den Betrachter in ihren Bann. Diese wirken durch die enthaltenen Harze und ätherischen Öle nämlich leicht perforiert. Zu finden ist dieses „Hexenkraut“ in Wäldern und an Wegesrändern Europa sowie im Westen Asiens.

## **Traditionelle Verwendung**

Im Mittelalter galt Johanniskraut als eine der wichtigsten Heilpflanzen. Damalige Koryphäen wie Konrad von Megensburg, Paracelsus und Pfarrer Künzle waren von der Heilwirkung überzeugt. Die Heilpflanze galt als wichtiges Mittel für Herz, Leber, Galle, Niere und Atmungsorgane und wurde bei Störungen in diesen Organkreisen eingesetzt. Aber auch bei Stimmungsschwankungen, Depression, Wurmbefall, Wunden, Quetschungen, Verstauchungen wurde das Kraut genutzt.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Herzstärkungen
- ✓ Leber- und Gallenstörungen
- ✓ Nierenkoliken
- ✓ Stärkung der Atmungsorgane
- ✓ Stimmungsschwankungen / Depression
- ✓ Innere Unruhe
- ✓ Wurmbefall
- ✓ Wunden
- ✓ Quetschungen / Verstauchungen

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Tabletten verwenden wir ausschließlich Kraut ohne Blüten aus Wildsammlung. Die Rohstoffe werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und fein vermahlen. Dabei setzen wir auf 100 % Natur und 0 % Chemie.

## **Inhaltsstoffe**

Anthracenderivate, Flavonoglykoside, Proanthocyanidine, Gerbstoffe, ätherische Öle





# *Eschscholzia californica*

## **Kalifornischer Mohn**

Das Mohngewächs ist ursprünglich in Amerika beheimatet. Das sogenannte Schlafmützchen liebt nährstoffreiche Böden und ist vor allem im offenen Grasland zu finden. Bei sonnigem Wetter erstrahlen zwischen 10.00 und 17.00 die gelb bis orangefarbenen Blüten, die typischerweise aus vier Kronblättern und zahlreichen Staubblättern bestehen. Kurz vor dem Erblühen reißt die Kappe der beiden Kelchblüten auf und wird abgestreift. Diese Eigenschaft verhalf dem kalifornischen Mohn auch zu seinem Beinamen „Schlafmützchen“.

### **Traditionelle Verwendung**

Kalifornischer Mohn, der auch gerne Schlafmützchen oder Goldmohn genannt wird, genießt in der amerikanischen Volksmedizin einen sehr hohen Stellenwert. Das Kraut gilt als wichtiges Schmerzmittel und wird bei Kopf-, Magen- und Zahnschmerzen verordnet. Auch bei Nervosität, Schlafstörungen sowie zum Schutz vor Parasiten und Stechmücken setzen die amerikanischen Ureinwohner nach wie vor auf ihrem Goldmohn.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Magenschmerzen
- ✓ Kopfschmerzen
- ✓ Zahnschmerzen
- ✓ Beruhigungsmittel
- ✓ Schlafstörungen
- ✓ Schutz vor Parasiten und Stechmücken

### **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Produkte nutzen wir das Wissen der amerikanischen Ureinwohner und verwenden dementsprechend ausschließlich das Kraut der beliebten Heilpflanze. Dieses wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und fein vermahlen. Dabei setzen wir auf 100 % Natur und 0 % Chemie.

### **Inhaltsstoffe**

Alkaloide (z. B. Protopton, Scholzin und Californidin), Xantophylle, Flavonoide, ätherische Öle





# *Andrographis paniculata* **Kalmegh**

In unserem westlich geprägten Verständnis gilt das buschige Kraut mit seinen unzähligen Blättern und den kleinen weißen Blüten als sogenanntes Unkraut. Ganz anders sieht es in der Heimat des Akanthusgewächses aus. In Südasien und Südostasien wird Kalmegh als Königin der bitteren Pflanzen enorm geschätzt.

## Traditionelle Verwendung

In der traditionellen chinesischen Medizin gilt Kalmegh als wichtiges Mittel zur Stärkung der Abwehrkräfte. Vor allem bei Husten, Schnupfen, Heiserkeit und Fieber wird die Heilpflanze in der TCM empfohlen. Auch im indischen Ayurveda nimmt Kalmegh seit über 2000 Jahren großen Raum ein. Wie in der TCM wird die Heilpflanze bei Erkältung und grippalen Infekten genutzt. Aber auch bei chronischer Müdigkeit und Erschöpfung sowie bei Magen- und Darmproblemen setzt die indische Volksmedizin auf Andrographis. Dies deckt sich mit den Erfahrungen des Pflanzenforschers Stephen Harrod Buhner, der die Heilpflanze in seinen Büchern bei Borreliose empfiehlt.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Schmerzen
- ✓ Fieber
- ✓ Husten / Halsschmerzen / Heiserkeit / Schnupfen
- ✓ Durchfall
- ✓ Erbrechen
- ✓ Sodbrennen
- ✓ Magenprobleme
- ✓ Chronische Erschöpfung und Müdigkeit

## Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Produkte verbinden wir das Wissen der TCM mit der indischen Lehre des Ayurveda. Dementsprechend verwenden wir ausschließlich das Kraut der beliebten Heilpflanze. Dieses wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und fein vermahlen. Dabei setzen wir auf 100 % Natur und 0 % Chemie.

## Inhaltsstoffe

Diterpene, Xanthane, Nocardiodes, Andrographin, Andrographosid



# *Uncaria tomentosa* **Katzenkralle**



Der Name „Katzenkralle“ kommt nicht von ungefähr. Die Heilpflanze aus der Familie der Rötengewächse hat nämlich enorme Ähnlichkeiten mit den Krallen der süßen Stubentiger. Zu finden ist *Uncaria tomentosa* ursprünglich in tropischen Gebieten wie Ecuador, Kolumbien, Venezuela und Costa Rica. Die Liane bevorzugt einen Standort im Dickicht und klettert für ihr Leben gerne an Bäumen empor. Sie kann bis zu 100 m groß werden. Die sichelförmig gekrümmten Dornen an den einzelnen Trieben sind Übriges für die Namensgebung ausschlaggebend und ähneln der tierischen Katzenkralle auf verblüffende Weise.

## Traditionelle Verwendung

Sowohl in ihrer Heimat als auch in der traditionellen chinesischen Medizin blickt die Katzenkralle auf eine Jahrtausend alte Tradition zurück. Die indigene Bevölkerung schätzt die Heilpflanze vor allem im Hinblick auf Gelenkprobleme und Entzündungen der Atemwege. Die südamerikanische Volksmedizin ist überzeugt, dass Katzenkralle sogar den Zuckerkreislauf positiv beeinflussen und entartete Körperzellen wieder zurück in ihr natürliches Gleichgewicht bringen kann. In der TCM wird *Uncaria tomentosa* darüber hinaus auch bei Blutdruckproblemen und Schwindel verwendet. Für den berühmten Pflanzenforscher Stephen Harrod Buhner sind die Anwendungsgebiete alle stimmig, da er der Pflanze immunmodulierende und entzündungshemmende Eigenschaften zuschreibt. Deshalb ist Buhner auch überzeugt, dass die Katzenkralle einen wichtigen Beitrag bei Lyme Borreliose leistet. Seit den 90er-Jahren auch von der WHO als Heilpflanze anerkannt

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Stärkung des Immunsystems
- ✓ Rheuma / Arthritis
- ✓ Stoffwechselprobleme
- ✓ Entartete Zellen
- ✓ Probleme im Blutzuckerhaushalt
- ✓ Schwindel
- ✓ Blutdruckprobleme

## Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Produkte verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Wurzelrinde. Diese wird unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen liebevoll geerntet, sorgfältig gereinigt, schonend getrocknet und fein vermahlen.

## Inhaltsstoffe

Flavonoide, Triterpene, Steroide, Rhynchophyllin, Alkaloide, Phytosterole





# *Pueraria lobata* **Kudzu**

Kudzu ist eine riesige Kletterpflanze, die ursprünglich in China und Japan beheimatet war. Mittlerweile ist *Pueraria lobata* auch als sogenannte invasive Pflanze in den USA zu finden. Dort ist man allerdings über ihre Anwesenheit nicht sonderlich erfreut - Was wahrscheinlich an ihrer exorbitanten Verbreitung liegt. Immerhin kann sich die Heilpflanze, die botanisch gesehen zu den Hülsenfrüchten zählt, bis zu 20 m jährlich ausbreiten. Ihre essbaren Wurzeln kommen dabei auf ein stolzes Gewicht von bis zu 36 Kilogramm. In China und Japan hingegen wird Kudzu sehr geschätzt. Und das nicht nur wegen des wundervollen Aussehens. Bei genauerer Betrachtung wirken die purpurfarbenen Einzelblüten wie unzählige Orchideen und verzaubern die Menschen nicht nur mit ihrem unvergleichlichen Duft ...

## Traditionelle Verwendung

Sowohl in der traditionellen chinesischen als auch der japanischen Medizin hat die Kudzu-Wurzel einen festen Platz. Sie wird vor allem aufgrund ihres hohen Gehalts an Phytoöstrogenen und 5-HTP sehr geschätzt. Deshalb gilt die Heilpflanze als wichtiges Mittel bei Wechseljahresbeschwerden, Antriebslosigkeit sowie Magen- und Darmbeschwerden. Auch bei Stoffwechselproblemen wie zu hohem Blutdruck oder Cholesterin setzt die TCM auf diese Heilpflanze. Erfahrene chinesische Therapeuten sind darüber hinaus überzeugt, dass Kudzu einen wichtigen Beitrag in der Suchttherapie leistet und wird demnach vorrangig bei Alkoholismus und zur Raucherentwöhnung verordnet.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Antriebsschwäche
- ✓ Magen-Darmbeschwerden
- ✓ Wechseljahresbeschwerden
- ✓ Bluthochdruck
- ✓ Hoher Cholesterinspiegel
- ✓ Anti- Suchtmittel

## Verwendete Pflanzenteile

Bei der Herstellung unserer Kudzu Tabletten orientieren wir uns an der traditionellen chinesischen und japanischen Medizin. Deshalb verwenden wir ausschließlich Wurzeln. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## Inhaltsstoffe

5-HTP, Puerarin, Quercetin, Genistein, Genestin, Isoflavone (Daidzein, Diazin), Ballaststoffe



# *Curcuma longa* **Kurkuma**



Kurkuma gehört botanisch betrachtet zu den Ingwergewächsen, was auch die erstaunliche Ähnlichkeit beider Pflanzen erklärt. Als echte Wildpflanze ist das 1 m hohe Gewächs mit seinen wunderschönen gelben Blüten auf der Insel Java zu finden. Seit mindestens 3000 Jahren wird Kurkuma jedoch auch in Asien und Afrika kultiviert.

## **Traditionelle Verwendung**

Im Ayurveda wird Kurkuma bereits seit über 4000 Jahren erfolgreich eingesetzt. Hier schätzt man die Wurzel vor allem bei Entzündungen im Magen- Darmbereich und zur Stärkung von Leber und Galle. Des Weiteren wird Kurkuma aufgrund des enthaltenen Curcumins auch bei Erkrankungen der Atemwege, bei Allergien und Hautproblemen eingesetzt. Auch in der TCM ist man von der Wirkung des „indischen Ingwers“ überzeugt. Kurkuma soll, laut erfahrener Therapeuten, den Qi-Fluss der Meridiane verbessern, das Immunsystem stärken, Entzündungen (Haut, Darm, Gelenke) herunterfahren & Muskelschmerzen lindern. Schwarzer Pfeffer gilt im Ayurveda als wirksame Heilpflanze bei Erkrankungen des Atemsystems, Durchblutungsstörungen und Verdauungsstörungen (durch fettes Essen).

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Verdauungsstörungen (Blähungen, Übelkeit, Appetitlosigkeit, Völlegefühle)
- ✓ Leber-Gallebeschwerden
- ✓ Erkältungen
- ✓ Nasennebenhöhlenentzündung
- ✓ Asthma
- ✓ Allergien
- ✓ Ekzeme / Juckreiz / Schuppige Haut
- ✓ Wunden

## **Verwendete Pflanzenteile**

Gemäß der traditionellen Anwendung verwenden wir ausschließlich Kurkuma Wurzeln. Diese werden nach dem Verwelken der oberirdischen Pflanzenteile liebevoll geerntet, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt. Unser Kurkuma stammt, genau wie der verwendete Pfeffer, ausschließlich aus nachhaltigem Anbau.

## **Inhaltsstoffe**

Curcuminoide, ätherische Öle, Sesquiterpene, Polysaccharide, Hydroxymizsäurederivate, Peptide (z. B. Tumerin), Terpene (Phellandren, Cineol, Borneol), Caporonsäure





# *Tabebuia impetiginosa*

## Lapacho

Streng genommen ist Lapacho keine Heilpflanze, sondern ein Baum aus der Familie der Trompetenbaumgewächse. Der Baum des Lebens, wie er liebevoll von den Einheimischen genannt wird, ist in Argentinien und Mexiko. Mit seiner stattlichen Größe von bis zu 50 m und seinen schillernd roten Blüten zieht er Menschen seit Jahrtausenden in seinen Bann. Beachtet man seine Lebenserwartung von bis zu 700 Jahren, wird schnell klar, welches Potenzial im Lapacho schlummert.

### Traditionelle Verwendung

Schon die Inkas nutzte die Lapachorinde ganz bewusst. Dieses Wissen hat sich bis heute in den Herzen der Ureinwohner behaupten können. So wurde und wird Lapacho in der traditionellen Volksmedizin bei Magen- und Darmproblemen, Gelenk- und Gewebeveränderungen, (chronischen) Problemen der Atemwege, Hautausschlägen und Erkältung eingesetzt. Laut der Ureinwohner vertreibt Lapacho auch Bakterien, Viren und Pilze aus dem Körper.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Husten, Schnupfen
- ✓ Verdauungsbeschwerden
- ✓ (chronische) Hautausschläge (auch schuppig)
- ✓ Gelenk- und Gewebeveränderungen
- ✓ Bakterien / Viren / Pilze

### Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Produkte verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Lapachorinde. Diese wird unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen liebevoll geerntet, sorgfältig gereinigt, schonend getrocknet und fein vermahlen.

### Inhaltsstoffe

Sauerstoff, Chinone (z. B. Lapachol), Calcium, Eisen, Selen





# *Lavandula angustifolia*

## Lavendel



Echter Lavendel gilt seit Urzeiten als wertvolles Heilmittel und fasziniert die Menschheit mit seinem beruhigenden und stimmungsaufhellenden Duft. Zu finden ist der behaarte Strauch ursprünglich im Mittelmeerraum. Vor allem an den trockenen und felsigen Hängen Griechenlands und Italiens gedeiht die Heilpflanze prächtig und erreicht dabei oft ihre maximale Wuchshöhe von 100 cm. Die unzähligen lilafarbenen Blüten lassen auf den ersten Blick die Zugehörigkeit zur Pflanzenfamilie der Lippenblütler erkennen.

### Traditionelle Verwendung

Im indischen Ayurveda genießt echter Lavendel ein hohes Ansehen. Die Blüten werden nicht nur bei Schlafstörungen, Nervosität und Stimmungsschwankungen eingesetzt, sondern haben sich auch als hilfreich bei Verdauungsstörungen erwiesen. Bei näherer Betrachtung ist dies auch nicht verwunderlich. Schließlich sind Gehirn und Bauchhirn über den sogenannten Vagusnerv miteinander verbunden und beeinflussen sich gegenseitig. Auch die traditionelle chinesische Medizin nutzt die Heilpflanze, um Leber, Herz, Milz und Magen zu stärken.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Zur Wundheilung
- ✓ Entzündungen
- ✓ Viren / Bakterien / Pilze / Würmer / zahlreiche andere Parasiten
- ✓ Schmerzen
- ✓ Herzschwäche
- ✓ Verdauungsbeschwerden
- ✓ Fieber
- ✓ Krämpfe

### Verwendete Pflanzenteile

Im Gegensatz zum Lavandin, das oftmals als Lavendel angepriesen wird, enthält *Lavandula angustifolia* eine Vielzahl wertvoller Inhaltsstoffe. Klar, dass wir für unsere Tinktur ausschließlich echten Lavendel verwenden. Die wertvollen Blüten werden schonend getrocknet. Anschließend werden ihre wertvollen Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Tinktur, die dir alle Pflanzenbestandteile in höchster Bioverfügbarkeit garantiert.

### Inhaltsstoffe

Monoterpene, Sesquiterpene, Monoterpenole, Ketone, Ester, Oxide





# *Lomatium dissectum*

## **Lomatium**

Lomatium ist eine krautige Pflanze, die ursprünglich im Westen Nordamerikas beheimatet ist. Die auch als Wüstenpetersilie bezeichnete Heilpflanze gehört zur Familie der Doldenblütler- was auch auf den ersten Blick erkennbar ist. Die unzähligen, winzigen Blüten sind nämlich an Doppeldolden angeordnet. Lomatium gedeiht vorwiegend in bewaldeter Hanglage und erreicht eine Wuchshöhe von bis zu 140 cm. Weder Trockenheit noch Waldbrände können der Wüstenpetersilie etwas anhaben. Sie ist nämlich dank ihrer ausgeprägten Pfahlwurzel äußerst robust und widerstandsfähig.

### **Traditionelle Verwendung**

Bei der indigene Bevölkerung Nordamerikas ist die Wüstenpetersilie als traditionelles Heilmittel nicht mehr wegzudenken. Lomatium gilt hier als wertvoller Allrounder und wird bei allen Erkältungskrankheiten sowie grippalen Infekten eingesetzt. Auch als Tonikum für Bronchien, Darm und Harnwege kommt die Heilpflanze zum Einsatz. Auch wenn Lomatium in unserer westlichen Welt keinerlei Beachtung findet, wissen wir dank Stephen Harrod Buhner um die herausragenden Resultate bei viralen, bakteriellen und Pilzinfektionen. Buhner schreibt in seinem Buch „pflanzliche Virenkiller: „Trotz fehlender Virusstudien habe ich und viele andere das Kraut bei viralen und bakteriellen Atemwegsinfektionen, inkl. Pneumonie, als hochwirksam befunden. Meiner Meinung nach gibt es kein besseres Mittel ...“)

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Erkältung / Grippe
- ✓ Fieber
- ✓ Lungenentzündung
- ✓ Bronchialtonikum
- ✓ Harnwegsinfektionen
- ✓ Wird eingesetzt gegen virale, bakterielle und Pilzinfektionen

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Lomatium Tinktur setzen wir auf Tradition. Genau wie indigene Bevölkerung verwendet wir ausschließlich Wurzeln. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und mit Alkohol extrahiert. Auf diese Weise werden alle wertvollen Inhaltsstoffe schonend gelöst und bleiben in ihrer Vielfalt erhalten.

### **Inhaltsstoffe**

Apiol (Kalziumantagonist), Z-Ligustilid, Terpenoide, Ester, Phellandren, Limonen, Beta-Caryophyllen, Palmitinsäure, Linolensäure, Octanol, Longifolen, Tetrensäuren



# *Lepidium meyeri* **Maca**



Das Kressegewächs aus der Familie der Kreuzblütengewächse ist mittlerweile auch hierzulande kein unbeschriebenes Blatt mehr. Ursprünglich auf 400 m in den Anden zu Hause, hat Maca längst die westliche Welt erobert. Kein Wunder, denn die Knolle stellt Tag für Tag unter Beweis, was in ihr steckt. Schließlich trotz die Heilpflanze allen Widrigkeiten des Lebens: UV-Strahlung, Wind, Kälte – Für Maca kein Problem. Trotz der Schwierigkeiten wächst die 20 cm hohe Pflanze flächendeckend auf dem Boden. Im Laufe der Zeit bilden sich aus den Pflanzenstängeln dann die berühmten Maca-Knollen, die auf den ersten Blick an eine Rübe erinnert.

## Traditionelle Verwendung

Seit mehr als 20.000 Jahren genießt Maca großes Ansehen in der peruanischen Bevölkerung. Traditionell wird sie vor allem bei Gelenkbeschwerden, Probleme innerhalb der Atmungsorgane, Wechseljahresprobleme und bei allgemeinen Hormonbeschwerden. Auch bei Stimmungsschwankungen und zur Verbesserung der Stresstoleranz setzt die indigene Bevölkerung stets auf Maca.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Gelenkbeschwerden
- ✓ Wechseljahresbeschwerden
- ✓ (Chronische) Müdigkeit
- ✓ Stress
- ✓ Stimmungsschwankungen
- ✓ Antriebslosigkeit

## Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Produkte verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Wurzeln. Diese wird unter Einhaltung strenger Hygienemaßnahmen liebevoll geerntet, sorgfältig gereinigt, schonend getrocknet und fein vermahlen.

## Inhaltsstoffe

Eiweiß, Kohlenhydrate, Aminosäuren (z. B. Glutaminsäure, Arginin, Asparaginsäure, Histidin, Serin, Leucin, Threonin) Zink, Magnesium, Kalzium, Vitamin C, Vitamin B3, Lignane, Macamide, Senfölglycoside





# *Silybum marianum* **Mariendistel**

Mariendistel gilt in Österreich als Heilpflanze des Jahres 2021. Kein Wunder, immerhin ist die Pflanze aus der Familie der Korbblütler schon seit dem Mittelalter ein geschätzter Bestandteil der Naturheilkunde. Mit ihren weiß- grünen Blättern und den lilafarbenen Blüten hat die Mariendistel ursprünglich nur den Mittelmeerraum verzaubert. Wenn die Gegebenheiten stimmen, dann ist die Heilpflanze inzwischen jedoch auch hierzulande an warmen und trockenen Standorten anzutreffen.

## **Traditionelle Verwendung**

Bereits in der Antike war Mariendistel ein beliebtes Heilmittel. Mittelalterliche Ärzte und Therapeuten verordneten die Heilpflanze hauptsächlich bei Gallen-, Milz- und Leberbeschwerden. Aus heutiger Sicht ist auch klar, warum: Mariendistel enthält einen Wirkstoff namens Silymarin. Dieser kann die Leberzellen vor Giftstoffen schützen und vorhandene Gifte ausleiten. Hildegard von Bingen setzte die Heilpflanze zusätzlich bei Lungen- und Rippenfellentzündungen ein.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Gallenfluss- und Gallengangstörungen
- ✓ Milzprobleme
- ✓ Aktivierung und Schutz der Leber
- ✓ Verdauungsprobleme
- ✓ Cholesterinprobleme
- ✓ Entzündungen
- ✓ Aktivierung des Immunsystems
- ✓ Neutralisierung freier Radikale

## **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Tinktur orientieren wir uns am naturheilkundlichen Wissen. Wir verwenden Mariendistel-Früchte und -Kraut jeweils zu gleichen Teilen. Beide Komponenten werden schonend getrocknet und ihre wertvolle Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Tinktur, die dir alle Pflanzenbestandteile in höchster Bioverfügbarkeit garantiert.

## **Inhaltsstoffe**

Flavonoidkomplex Silymarin (bestehend aus Silibinin, Silychristin, Silydianin), Betain, Bitterstoffe, Gamma- Linolensäure, ätherische Öle, Harze



# Melissa officinalis

## Melisse



Melisse ist eine krautige Pflanze mit weißen Blüten, die ursprünglich im Mittelmeerraum wächst. Die Heilpflanze aus der Familie der Lippenblütler verströmt einen unvergleichlichen Duft, was ihr im Volksmund auch den Namen „Zitronenmelisse“ einbrachte. Melissa officinalis liebt warme und trockene Böden mit einem großen Nährstoffangebot. Wenn ihr der Standort zusagt, kann die Heilpflanze nicht nur eine Höhe von 129 cm erreichen, sondern auch 30 Jahre alt werden.

### Traditionelle Verwendung

In der Klostermedizin blickt Melissa officinalis auf eine lange Tradition zurück. Hildegard von Bingen etwa empfahl die Heilpflanze bei Milz- und Herzproblemen und zur Stimmungsaufhellung. Der berühmte Arzt Paracelsus war ebenfalls von der Heilwirkung überzeugt: „Melisse ist von allen Dingen, die die Erde hervorbringt, das beste Kräutlein für das Herz.“ Auch in der traditionellen europäischen Heilkunde kommt die Melisse seit Jahrhunderten zum Einsatz. Erfahrene Ärzte und Therapeuten empfehlen die Heilpflanze bei Verdauungsbeschwerden, Kopfschmerzen, Stimmungsschwankungen, Zahnschmerzen, Ohrenscherzen, Muskel- und Gelenksbeschwerden, Schlafstörungen und Magenschmerzen.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Verdauungsbeschwerden / Magenschmerzen
- ✓ Stimmungsschwankungen / Depression
- ✓ Schlafstörungen
- ✓ Herzstärkungen
- ✓ Kopfschmerzen
- ✓ Muskel- und Gelenksbeschwerden
- ✓ Zahnschmerzen
- ✓ Ohrenscherzen

### Verwendete Pflanzenteile

Bei der Herstellung unserer Melisse Tinktur orientieren wir uns am traditionellen Heilwissen und verwenden ausschließlich Melisseblätter. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und mit Alkohol extrahiert. Auf diese Weise werden alle wertvollen Inhaltsstoffe schonend gelöst und bleiben in ihrer Vielfalt erhalten.

### Inhaltsstoffe

Ätherische Öle, Bitterstoffe, Gerbstoffe (z. B. Kaffeesäure und Rosmarinsäure), Harze, Flavonoide, Bitterstoffe Glycoside, Schleimstoffe, Saponine, Thymol, Vitamin C





# *Viscum album* **Mistelkraut**

*Viscum album* gehört zur Familie der Mistelgewächse und ist in Europa und Skandinavien zu Hause. Die kugelförmigen Büsche wachsen in Baumkronen und nutzen ihren Wirt als Flüssigkeitsspender. Wenn sich die sogenannten Halbschmarotzer wohl fühlen, können sie einen Durchmesser von bis zu 1 m erreichen. Aus den eher unscheinbaren Blüten wachsen zwischen den immergrünen Blättern milchig weiße Beeren heran.

## Traditionelle Verwendung

Misteln werden, Überlieferungen zur Folge, schon mindestens seit dem fünften Jahrhundert vor unserer Zeitrechnung als Heilpflanzen verwendet. Erste Aufzeichnungen stammen jedoch erst aus dem ersten Jahrhundert nach Christus und gehen auf Plinius zurück, der Misteln bei Fallsucht und Schwindel empfahl. Hippokrates nutze Misteln übrigens zur Stärkung der Milz. Die europäische Volksmedizin ist überzeugt, dass *Viscum album* zusätzliche eine hervorragende Unterstützung bei Bluthochdruck und Arthrose bietet. In der traditionellen chinesischen Medizin decken sich diese Einsatzgebiete und werden zusätzlich noch um Störungen in Leber, Niere, Lunge und Herz ergänzt.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Schwindel / Kopfschmerzen
- ✓ Regulierung des Herz-Kreislaufsystems
- ✓ Gelenkerkrankungen
- ✓ Asthma / Heuschnupfen
- ✓ Epileptische Zustände
- ✓ Ekzeme
- ✓ Gallenschwäche
- ✓ Krampfadern
- ✓ Verdauungsprobleme
- ✓ Wechseljahresbeschwerden

## Verwendete Pflanzenteile

Wir verwenden für unsere Tinktur das gesamte Mistelkraut. Dieses werden sorgfältig schonend getrocknet, fein vermahlen und die wertvolle Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Tinktur, die dir alle Pflanzenbestandteile in höchster Bioverfügbarkeit garantiert.

## Inhaltsstoffe

Lektine, Viscotoxine, Flavonoidem Lignanen, biogene Amine, Schleimstoffe





# *Azadirachta indica*

## Neem

Neem (bzw. Nim) ist keine Heilpflanze im klassischen Sinne, sondern ein bis zu 40 m hoher Baum aus der Familie der Mahagonigewächse. Er ist ursprünglich in Indien zu finden. Sowohl seine Blätter als auch die rotvioioletten Blüten haben Ähnlichkeiten mit europäischen Pflanzen bzw. Bäumen. Der zarte Blütenduft lässt die meisten Europäer an Flieder denken, während die Blätter des Neembaums an unsere heimische Esche erinnern. Das wars jedoch auch schon mit den Gemeinsamkeiten. In seinem Ursprungsland wird Neem übrigens liebevoll „Geschenk des Himmels“ genannt. Dies wird allein schon an der Namensgebung deutlich. Nim leitete sich nämlich von Nimba ab. Dieses Sanskritwort bedeutete übersetzt „Krankheitserleichter“.

### Traditionelle Verwendung

Der „Krankheitserleichter“ wird im indischen Ayurveda bei einer Vielzahl an Krankheiten eingesetzt. Er gilt als kühlend, trocknend und formend. Demnach wird er bei allen körperlichen Störungen eingesetzt, die nach ayurvedischer Auffassung durch innere Hitze, Feuchtigkeit und Eindringlinge ausgelöst werden. Durch die formenden Eigenschaften nutzen erfahrene ayurvedische Therapeuten Neem außerdem, um die Körperzellen in ein normales Gleichgewicht zurück zu bringen.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Bluthochdruck
- ✓ Unterstützung eines normalen Blutzuckers
- ✓ Unterstützung einer normalen Zellfunktion
- ✓ Magen- und Darmerkrankungen
- ✓ Leberstärkung
- ✓ Blasenprobleme
- ✓ Hautprobleme
- ✓ Traurigkeit
- ✓ Zahn- und Zahnfleischprobleme

### Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir gemäß der ayurvedischen Lehre ausschließlich Neemblätter mit einem Höchstmaß an biologischer Reinheit. Die Blätter werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### Inhaltsstoffe

Quercetin, Limonoide (Salanin, Nimbin, Nimbidin, Azadirachtin), Gerbsäure, Linolsäure, Rutin, Harz, ätherische Öle





# *Olea europaea* **Olivenblatt**

Olivenblätter, stammen, wie der Name schon vermuten lässt, vom Olivenbaum. Die Blätter gelten hierzulande noch immer als echter Geheimtipp. Das Ölbaumgewächs ist ursprünglich im Mittelmeerraum zu finden, wurde aber in der Antike bereits für Heilzwecke in Kleinasien, Nordwestafrika und Ägypten kultiviert. Die menschengemachte Ausdehnung des Lebensraums der bis zu 1000 Jahre alten Bäume gelingt übrigens nur, aufgrund der großen Anpassungsfähigkeit. Mit ihren bis zu 6 m langen Wurzeln können Olivenbäume aus jedem Boden ein Maximum an Feuchtigkeit und Nährstoffen gewinnen. Auch die Blätter erfüllen keinerlei Klischee. Diese können bis zu fünf Jahre am Baum verweilen. Diese Zeit nutzen sie, um die Kraft des Baumes zu absorbieren.

## **Traditionelle Verwendung**

Olivenbäume gehören zu den ältesten Bäumen auf unserem Planeten. Archäologische Ausgrabungen förderten versteinerte Olivenbaumblätter zutage, die vor 2,5 Mio. Jahren vom Baum gefallen sind. Beachtlich, oder? Die Pharaonen wussten, um die Bedeutung der Olivenblätter. Sie nutzen diese gegen sämtliche Eindringlinge (Viren, Bakterien, Pilze, Parasiten). Im Mittelalter wurden die Blätter in der Welt der bekannten Hildegard von Bingen zusätzlich zur Stärkung der Verdauungsorgane und bei Bluthochdruck eingesetzt. Auch bei Problemen des Bewegungsapparates (Gicht, Arthritis) setzte die Volksheilkunde auf die traditionellen Blätter.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Unterstützung des Immunsystems
- ✓ Erkältung
- ✓ Unterstützung des Herz-Kreislauf-Systems
- ✓ Verdauungsprobleme
- ✓ Bluthochdruck
- ✓ Gicht / Arthritis

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für unsere Produkte verwenden wir ausschließlich Olivenbaumblätter aus hochwertigem Anbau, um dir ein Maximum an Qualität zu bieten. Die Blätter werden liebevoll geerntet, sorgsam gereinigt, schonenden getrocknet und fein vermahlen.

## **Inhaltsstoffe**

Flavonoide (z. B. Rutin, Quercetin, Hesperidin), Phenole, Polyphenole (z. B. Oleuropein), Linolsäure, Triterpene, Chlorophyll





# *Origanum vulgare* **Oregano**



Oregano ist eine krautige Pflanze mit kleinen, lilafarbenen Blüten, die ursprünglich im Mittelmeerraum zu Hause ist. Die Heilpflanze aus der Familie der Lippenblütler liebt kalkhaltige Böden und warme Temperaturen. Zu finden ist wilder Oregano hauptsächlich an sonnigen Hängen, Gebüschern sowie auf Mager- und Trockenrasen. Wenn ihm der Standort zusagt, kann Oregano eine Höhe von 70 cm erreichen.

## **Traditionelle Verwendung**

Oregano leistet schon seit Jahrhunderten einen wichtigen Beitrag in der traditionellen chinesischen Medizin. Das Heilkraut wird hier den Funktionskreisen Magen, Milz, Herz, Lunge und Gedärme zugeordnet und gilt als wärmenden. Demnach wird Oregano nicht nur bei Problemen innerhalb der zugehörigen Organkreise eingesetzt, sondern auch bei allem, was laut fernöstlicher Auffassung durch eingedrungene Kälte und Wind ausgelöst wird, wie beispielsweise Erkältungen. Die Inhaltsstoffe von Oregano gelten in der TCM nämlich als antibakteriell, antiviral, antifugal, antioxidativ und entzündungshemmend.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Blähungen
- ✓ Durchfall
- ✓ Verdauungsstörungen
- ✓ Husten
- ✓ Menstruationsbeschwerden
- ✓ Erkältung
- ✓ Parasiten
- ✓ Hautprobleme

## **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Oregano Tinktur orientieren wir uns an der traditionellen chinesischen Medizin und verwenden ausschließlich gemahlenes Oreganokraut. Dieses wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und mit Alkohol extrahiert. Auf diese Weise werden alle wertvollen Inhaltsstoffe schonend gelöst und bleiben in ihrer Vielfalt erhalten.

## **Inhaltsstoffe**

Ätherische Öle (z. B. Borneol, Thymol, Carvacrol, P-Cymol, Bitterstoffe, Gerbstoffe, Vitamin C





# *Panax Ginseng* **Panax Ginseng**

Ginseng gilt seit ca. 4700 Jahren in der traditionellen chinesischen Medizin als eine der wichtigsten Heilpflanzen. Aufgrund der knappen Wildbestände war die „Menschenwurzel“ ursprünglich sogar nur dem Kaiser und seinen engsten Vertrauten vorbehalten. Zu finden ist die Heilpflanze hauptsächlich in China, Korea und Sibirien. Sie bevorzugt dabei einen schattigen Standort in Misch- oder Laubwäldern. Ginseng erreicht eine Wuchshöhe zwischen 30 – 60 cm. An den doldigen Blütenständen wachsen weißlich-grüne Blüten.

## **Traditionelle Verwendung**

Im asiatischen Raum ist die Ginsengwurzel nicht mehr wegzudenken. Sie genießt ein enorm hohes Ansehen und gilt sogar als eine der wichtigsten Heilpflanzen der traditionellen chinesischen Medizin. Fernöstliche Ärzte und Heilpraktiker sind überzeugt, dass Ginseng den Menschen zu einem langen und beschwerdefreien Leben verhelfen kann. Vor allem als sogenanntes Adaptogen kommt die Heilpflanze vielfach zum Einsatz. Sie kann positiv in die Stressachse eingreifen und hier ausgleichend wirken.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Altersbeschwerden
- ✓ Angstzustände
- ✓ Allergien
- ✓ Durchblutungsstörungen
- ✓ Erkältung / Grippe / Infektanfälligkeit
- ✓ Energiemangel / Müdigkeit / Konzentrationsschwäche
- ✓ Herz-Kreislaufprobleme
- ✓ Impotenz / Unfruchtbarkeit
- ✓ Migräne

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Tinktur verwenden wir ausschließlich Wurzeln aus kontrolliertem Anbau. Auf diese Weise tragen wir zum Erhalt der seltenen Wildbestände bei. Die gereinigten Wurzeln werden schonend getrocknet und ihre wertvollen Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst.

## **Inhaltsstoffe**

Ginsenoide (vorwiegend Rb 0, Rb1, Rb2, Rc, Rd, Rg1), Peptidoglykane, ätherische Öle, Fettsäuren, Phytosterole, Aminosäuren, Vitamine, Mineralstoffe



# *Passiflora incarnata* **Passionsblume**



Passionsblumen gehören zu den schönsten Blumen auf dieser Erde. Mit ihrer perfekten Symmetrie und ihrem betörenden Duft verzaubert das Passionsblumengewächs naturverbundenen, empathische Menschen jeder Altersgruppe. Passionsblumen sind hauptsächlich in tropischen Regenwäldern beheimatet. Dort findet man sie in verschiedenen Farben (rot, weiß, violett) und Größen.

## **Traditionelle Verwendung**

Bereits die Mayas und Azteken waren von der Heilwirkung der mystischen Blumen überzeugt. Sie nutzen die oberirdischen Pflanzenteile bereits als Beruhigungsmittel bei innerer Unruhe und Ängsten. Auch bei Schmerzen und Krämpfen kam die Heilpflanze zum Einsatz. Im 19. Jahrhundert zählte Passiflora sogar in Europa zu den bedeutendsten Heilmitteln. Das Kraut wurde bei erschöpfungsbedingter Nervosität, Schlafproblemen und Krämpfen verordnet.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Stress
- ✓ Ängste
- ✓ Innere Unruhe
- ✓ Gesteigerte Reizbarkeit
- ✓ Schlafstörungen
- ✓ Schmerzen
- ✓ Krämpfe

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für unsere Produkte verwenden wir das gesamte Kraut aus hochwertigem Anbau, um dir ein Maximum an Qualität zu bieten. Das Kraut wird liebevoll geerntet, sorgsam gereinigt, schonenden getrocknet und fein vermahlen.

## **Inhaltsstoffe**

Flavonoide, Polysaccharide, Aminosäuren, Glykoproteine, Cumarine, ätherische Öle





# *Rhodiola rosea*

## **Rosenwurz**

Die Heilpflanze mit dem wohlklingenden Namen gehört botanisch betrachtet zur Familie der Dickblattgewächse, was bereits auf den ersten Blick erkennbar ist. Bei einer Größe von maximal 35 cm. fallen zunächst die grünen dicken Blätter und winzigen Blüten in bündeligen Blütenständen ins Auge. Bei näherer Betrachtung wird man mit dem unvergleichlichen Duft belohnt. Dieser geht nicht nur von den gelben Blüten, sondern auch von den oberen Stängeln und unterirdischen Wurzeln aus. Rosenwurz ist übrigens hauptsächlich in arktischen Gebieten und den Gebirgsregionen Eurasiens beheimatet.

### **Traditionelle Verwendung**

In seinen Ursprungsländern wird Rosenwurz als wichtiges Adaptogen geschätzt. Dementsprechend nutzen die Ureinwohner des Atai die duftende Wurzel bei körperlichen Störungen und Imbalancen, die durch Stress ausgelöst werden, wie Müdigkeit, „Gehirnnebel“, Konzentrationsprobleme, Vergesslichkeit, Antriebslosigkeit, Lustlosigkeit, Schwächegefühl und vieles mehr. Auch im deutschsprachigen Raum galt Rosenwurz im 17. Jh. als stärkendes Tonikum. Allerdings geriet dieses Wissen mit der Zeit in Vergessenheit.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Steigerung der Stresstoleranz
- ✓ Unterstützung der körperlichen und geistigen Leistungsfähigkeit
- ✓ Vergesslichkeit
- ✓ Ausgleich der Hormone
- ✓ Schmerzen
- ✓ Chronische Erschöpfung / Chronische Müdigkeit / Schlafstörungen
- ✓ Potenzprobleme

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Presslinge orientieren wir uns am Heilwissen der nordischen Volksmedizin. Deshalb verwenden wir ausschließlich geriebene Wurzeln. Diese stammen zum Großteil aus Wildsammlung in Russland. Allerdings sind wir bemüht alle Rohstoffe aus kontrolliertem Anbau zu beziehen, um den wilden Rosenwurz-Bestand zu schonen. Denn uns liegt nicht nur dein Wohlergehen, sondern auch die Gesundheit unserer Erde am Herzen.

### **Inhaltsstoffe**

Phenolische Glycoside (z. B. Salidroside und Rosavide, Tyrosol), Phytamine, Gerbstoffe, Flavonoide, Pflanzensäuren, Phytosterole, Polysaccharide, ätherische Öle



# *Trifolium pratense*

## **Rotklee**



Rotklee ist kein unbeschriebenes Blatt. Mit seinen charakteristischen Blättern und den purpurfarbenen Blüten hast du den Schmetterlingsblütler in der Natur schon oft gesehen. Allerdings war dir dabei wahrscheinlich nicht bewusst, welches Potential in dieser schon fast gewöhnlichen Pflanze schlummert. Zu finden ist der Wiesenklee eigentlich überall auf der Welt. Dabei bevorzugt er jedoch nährstoffreiche und tiefgründige Lehm- und Tonböden, wie er sie oft auf Wiesen, Äckern und in lichten Wäldern findet.

### **Traditionelle Verwendung**

In der Volksheilkunde ist Rotklee nicht mehr wegzudenken. Madaus etwa empfahl die Heilpflanze bei (chronischer) Bronchitis, Magenschleimhautentzündung, Darmentzündung und Verstopfung. In der mittelalterlichen Volksmedizin wurde der Wiesenklee außerdem bei Hautkrankheiten, Gelenkproblemen und Atembeschwerden eingesetzt. Aufgrund des Hohen Gehaltes an Phytoöstrogen genießt die Heilpflanze bis heute großes Ansehen in der Frauenheilkunde. Vor allem bei Wechseljahresbeschwerden wird Rotklee von erfahrenen Therapeuten verordnet.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Asthma
- ✓ Bronchitis
- ✓ Magenschleimhautentzündung
- ✓ Darmentzündung
- ✓ Verstopfung
- ✓ Gelenkprobleme
- ✓ Leberstärkung
- ✓ Wechseljahresbeschwerden
- ✓ Für einen normalen Knochenstoffwechsel

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Rotklee Tinktur orientieren wir uns am traditionellen Heilwissen und verwenden ausschließliche Blüten. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und mit Alkohol extrahiert. Auf diese Weise werden alle wertvollen Inhaltsstoffe schonend gelöst und bleiben in ihrer Vielfalt erhalten.

### **Inhaltsstoffe**

Isoflavone (Phytoöstrogene wie: Biochanin A, Genistein, Daidzein), Gerbstoffen, Flavonoide, Ätherische Öle, Mineralien, Vitamine, Rhodanid, Eiweiß





# *Salvia militiorrhiza* **Rotwurzelsalbei**

Rotwurzelsalbei ist ursprünglich an Flussufern und Wäldern in China und Japan zu finden. Die Heilpflanze aus der Familie der Lippenblütler kann eine Wuchshöhe von bis zu 80 cm erreichen. Sie besitzt orchideenartige Blüten, die besonders hübsch anzuschauen sind. Das Hauptaugenmerk der TCM liegt jedoch auf den Wurzeln. Wie der Pflanzename schon vermuten lässt, sind diese leuchtend rot.

## Traditionelle Verwendung

Rotwurzelsalbei gilt in China als Allheilmittel und wird seit Jahrhunderten bei einer Vielzahl an gesundheitlichen Problemen erfolgreich eingesetzt. Klassifiziert ist die Heilpflanze als wirksames Mittel zur Stärkung der Herz- und Milzmeridiane. Die Hauptanwendungsgebiete sind Stoffwechselstörungen, Herz-, Leber- und Durchblutungsprobleme. Vor allem zur Unterstützung des Herz-Kreislaufsystems, sowie bei Durchblutungsstörungen und Leber, Galle- und Nierenproblemen gilt Rotwurzelsalbei immer als erstes Mittel der Wahl. Erfahren Therapeuten im fernöstlichen Raum verordnen die Heilpflanze außerdem bei Erkältungskrankheiten, Schmerzen, Menstruationsproblemen, Schlafstörungen und Gelenkschmerzen.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Durchblutungsstörungen
- ✓ Herz-Kreislaufstörungen
- ✓ Nierenprobleme
- ✓ Leberprobleme
- ✓ Gallenprobleme
- ✓ Gelenkschmerzen
- ✓ Erkältung
- ✓ Fieber
- ✓ Schlafstörungen

## Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir ausschließlich naturreine Wurzeln. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## Inhaltsstoffe

Triterpene, Diterpene (Tanshinone und Isotanshinone), Flavonoide, Phanylpropane, Tannine, Steroide, Lignane, Chinone



# *Ceanothus americanus*

## **Säckelblume**



Auch wenn es der Name suggerieren mag, ist die Säckelblume keine einzelne Blume, sondern ein ganzer Strauch. Das Kreuzdorngewächs ist ursprünglich in Amerika zu Hause. Mittlerweile wird der bis zu 1,50 hohe Strauch jedoch fast weltweit angebaut, da er extrem anpassungsfähig ist. In ihrer Heimat wächst die Säckelblume nämlich sowohl in küstennahen Buschwäldern und Gebirgswäldern, als auch in halbtrockenen Wüstengebieten.

### **Traditionelle Verwendung**

In Nordamerika wird die Säckelblume bereits seit Jahrhunderten als Heilpflanze angesehen. Die Ureinwohner nutzen die Kraft der Wurzeln bei Erkältungen, Gelenkschmerzen, chronischem Husten, Halsschmerzen, Lymphstau & Magenschleimhautprobleme. Ferner gilt sie als wichtigste Pflanze zur Unterstützung der Milz- und Leberfunktion. Deshalb wird die Säckelblume auch bei allgemeiner Schwäche, Müdigkeit, Appetitlosigkeit, Abmagerung, Atemnot und einer unzureichenden Abwehrfunktion eingesetzt. Auch der bekannte Pflanzenforscher Stephen Harrod Buhner ist überzeugt, dass die Säckelblume das Lymphsystem optimal unterstützen kann und somit zu einer normalen Immun- und Entgiftungsfunktion beiträgt.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Unterstützung des Lymphsystems
- ✓ Milz- und Leberprobleme
- ✓ Erkältung / Halsschmerzen / (chronischer) Husten
- ✓ Magenschleimhautprobleme
- ✓ Schwäche / Müdigkeit
- ✓ Appetitlosigkeit
- ✓ Abmagerung
- ✓ Unterstützung der Immunfunktion
- ✓ Entgiftung

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Presslinge orientieren wir uns am Wissen der nordamerikanischen Ureinwohner. Deshalb verwenden wir ausschließlich die Wurzeln der Säckelblume. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### **Inhaltsstoffe**

Ceanothin, Flavonoide, Tannine, Spurenelemente und Mineralien (z. B. Eisen, Kupfer, Magnesium, Zink)





# *Smilax glabra* **Sarsaparilla**

Sarsaparilla gehört botanisch betrachtet zur Familie der Stechwindengewächse, die über 300 Arten umfasst. Die immergrünen Pflanzen sind hauptsächlich in warmen Klimazonen anzutreffen. So ist es nicht verwunderlich, dass Sarsaparilla in Amerika und Südchina beheimatet ist. Die Kletterpflanze mit den roten bis schwarzen Früchten kann dabei eine beachtliche Höhe erreichen. Ihre Triebe können nämlich bis zu 50 m lang werden.

## **Traditionelle Verwendung**

In seinen Ursprungsländern wird Sarsaparilla als vielfältige Heilpflanze geschätzt. Amerikanische Ureinwohner nutzen Smilax Glabra beispielsweise bei Magenbeschwerden, Gelenkschmerzen, Harnwegsentzündungen und (chronischen) Hautausschlägen. Auch in Europa ist Sarsaparilla längst kein unbeschriebenes Blatt mehr. Bereits im 16. Jahrhundert galt die Heilpflanze als wirksames Tonikum mit vitalisierenden Eigenschaften. Sachkundige Ärzte und Therapeuten verordneten das Stechwindengewächs übrigens auch vielfach zur Blutreinigung.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Steigerung des Allgemeinbefindens
- ✓ Rheuma
- ✓ Gicht
- ✓ Schuppenflechte / Ekzeme
- ✓ Blasen- und Nierenprobleme
- ✓ Syphilis
- ✓ Magenschmerzen
- ✓ Heuschnupfen
- ✓ Blutreinigung

## **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Presslinge orientieren wir uns am Heilwissen der traditionellen Volksmedizin. Deshalb verwenden wir Früchte und Blätter zu gleichen Teilen. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Phytosterine (Stigmasterin, Sitosterin), Harze, Saponine, Steroidsaponine (Parillin, Sarsaparin), Stärke





# *Achillea millefolium*

## **Schafgarbe**



Der unscheinbar wirkende Korbblütler gilt bei Schafen als wahre Delikatesse und hat der traditionellen Heilpflanze den Namen „Schafgarbe“ eingebracht. Zu finden ist die bis zu 60 cm große Pflanze mit den unzähligen weißen Blüten in Europa, Nordasien und Nordamerika. Vor allem auf Wiesen, Weiden und an Wegesrändern fühlt sie sich besonders wohl. Dabei trotz sie Kälte, Hitze und Dürre. Allerdings kommt die Heilpflanze mit Dünger, wie er in der konventionellen Landwirtschaft oftmals eingesetzt wird, so gar nicht zurecht. Deshalb ist das Schafgarbenkraut ein guter Indikator für die Bodengesundheit.

### **Traditionelle Verwendung**

Schon in der Antike galt die Schafgarbe als wichtige Heilpflanze und wurde zur Unterstützung der Verdauungsorgane eingesetzt. Aufgrund der enthaltenen Bitterstoffe kann *Achillea millefolium* Leber, Galle und Bauchspeicheldrüse in ein natürliches Gleichgewicht bringen. Im Laufe der Zeit wurden die Anwendungsgebiete in der traditionellen Volksheilkunde erweitert. So wurde und wird die Heilpflanze auch bei Menstruation- und Wechseljahresbeschwerden, sowie Schmerzen, Krämpfen und Krampfadern eingesetzt.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Menstruationsbeschwerden
- ✓ Wechseljahresbeschwerden
- ✓ Schmerzen / Krämpfe
- ✓ Verdauungsprobleme (Leber, Galle, Bauchspeicheldrüse)
- ✓ Krampfadern
- ✓ Gilt auch als schleimlösend und antibakteriell

### **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir, gemäß der traditionellen Anwendung, ausschließlich Schafgarbenkraut. Dieses wird gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### **Inhaltsstoffe**

Ätherische Öle (z. B. Proazulen, Chamazulen), Flavonoide, Gerbstoffe, Bitterstoffe, progesteronhaltige Phytohormone





# Chinesisches Spaltkörbchen

## Schisandra

Schisandra ist im nördlichen China, in Japan und im asiatischen Raum Russlands zu finden. Die „Beere der fünf Geschmäcker“ gilt seit über 2000 Jahren als wichtige Heilpflanze in der traditionellen chinesischen Medizin. Dieser Beinamen macht bereits auf die Einzigartigkeit der Schisandra-Beere aufmerksam. Diese schmeckt nämlich süß, sauer, bitter, salzig und scharf zugleich. Die rosafarbenen Beeren wachsen traubenförmig an Lianen. Die ausdauernden Kletterpflanzen aus der Familie der Sternanisgewächse können eine Wuchshöhe von bis zu 8 m erreichen und bieten mit den weißen Blüten einen wunderschönen Anblick. Auch die olfaktorischen Sinne werden erfreut, denn die Blüten verströmen einen äußerst angenehmen Duft.

### Traditionelle Verwendung

In der TCM gilt Schisandra seit über 2000 Jahren als Frucht der Unsterblichkeit, deren regelmäßiger Genuss ein langes Leben verheißt. Die Beeren enthalten laut TCM nämlich die drei wichtigsten Komponenten für Vitalität und Wohlbefinden: Jing (Lebensessenz), Qi (Lebensenergie) und Shen (psychisch-geistige Energie). Sie sind den Funktionskreisen Herz, Lunge, Leber und Niere zugeordnet und werden bei Störungen in diesen Organen verordnet. Doch auch als Adaptogen, bei innerer Unruhe, Müdigkeit, Schlafproblemen, Hormonproblemen und zur Immunsteigerung kommen die Beeren zum Einsatz.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Adaptogen
- ✓ Tinnitus
- ✓ Innerer Unruhe / Schlafstörungen / (chronische) Müdigkeit
- ✓ Herzprobleme / Lungenprobleme / Nierenprobleme / Leberprobleme
- ✓ Erkältung
- ✓ Depressive Verstimmung
- ✓ Unterstützung der Abwehrkräfte / Erkältungsprophylaxe

### Verwendete Pflanzenteile

Wir verwenden für unsere Tinktur ausschließlich Schisandra-Beeren. Diese werden sorgfältig schonend getrocknet und die wertvollen Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Tinktur, die dir alle Pflanzenbestandteile in höchster Bioverfügbarkeit garantiert.

### Inhaltsstoffe

Vitamin C, Vitamin E, Calcium, Magnesium, Zink, Eisen, Polyphenole, Lignane, ätherische Öle, Tannine, Linolsäure, Linolensäure, Zitronensäure, Beta-Carotin, Pektine, Catechine, Anthocyane



# *Cheladonium majus*

## **Schöllkraut**



Die einstig viel gepriesene Heilpflanze wächst ursprünglich im Mittelmeerraum sowie in Teilen Eurasiens. Schöllkraut gedeiht vorrangig an Wegesrändern, auf Schuttplätzen und in Mauerspaltten. Dabei bevorzugt das Mohngewächs stickstoffhaltige Untergrund. Wenn die Gegebenheiten stimmen kann die Pflanze mit den leuchtend gelben Blüten eine Höhe von bis zu 70 cm erreichen. In den Stängeln der sommergrünen Pflanze befindet sich ein gelb- orangefarbener Milchsaft, der sich im Herbst auch in den Wurzeln ansiedelt und heutzutage als besonders giftig gilt.

### **Traditionelle Verwendung**

Obwohl Schöllkraut, Aufzeichnung aus dem 1. Jh. zur Folge, als Heilpflanze genutzt wurde, ist der Verkauf als Nahrungsergänzungsmittel EU-weit inzwischen verboten. Anders sieht es in der traditionellen chinesischen Medizin aus. Hier spielt *Cheladonium majus* nach wie vor eine wichtige Rolle. Die Pflanze ist den Funktionskreisen Magen, Leber, Galle, Gedärme und Luge zugeordnet und kommt bei einer Vielzahl an Symptomen zum Einsatz. Neben Leber- und krampfartigen Gallenproblemen soll Schöllkraut auch bei chronischem Husten, Hautproblemen, Herzproblemen und Störungen innerhalb der Gewebsflüssigkeit hilfreich sein.

### **Verwendete Pflanzenteile**

Für unser Produkt verwenden wir ausschließlich Schöllkrautblätter aus nachhaltigem Anbau. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und mit Alkohol extrahiert.

### **Inhaltsstoffe**

Alkaloide (wie Berberin, Chelerythrin, Chelidonin), Flavonoide, eiweißspaltende Enzyme





## *Juglans nigra* **Schwarznuß**

Die Schwarznuß ist eine harte nussartige Frucht, die am gleichnamigen Baum wächst. Dieser ist ursprünglich in Nordamerika zu finden, wurde aber auch als Kulturpflanze am Rhein angesiedelt. Stimmen die Gegebenheiten, so wächst der Laubbaum jährlich über 1 m und kann eine Gesamthöhe von über 30 m erreichen. Die runden Früchte wachsen zwischen den Blättern und dienen den Ureinwohner als wichtiges Heilmittel.

### **Traditionelle Verwendung**

In der nordamerikanischen Volksmedizin gilt die Schwarznuß als wichtige Heilpflanzen. Die Ureinwohner nutzten die Schwarznuß vorrangig gegen einen Parasitenbefall mit Würmern, Pilzen, Bakterien und Viren. So kommt die Heilpflanze vor allem bei Infektionen zum Einsatz. Aber auch bei Schwellungen, Blähungen, Schmerzen, Herpes, Geschwüren und Blutdruckproblemen wird die Tinktur in der nordamerikanischen Volksmedizin verwendet.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Parasitenbefall (Würmer, Pilze, Hefen, Viren, Bakterien)
- ✓ Verdauungsbeschwerden / Blähungen / Bauchschmerzen
- ✓ Darmaufbau
- ✓ Schmerzen
- ✓ Schwellungen
- ✓ Flechten
- ✓ Warzen
- ✓ Herpes
- ✓ Bluthochdruck
- ✓ Entzündungen im Mund- und Rachenraum
- ✓ Geschwüre

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Schwarznuß Tinktur orientieren wir uns an der nordamerikanischen Volksmedizin und verwenden Schwarznußschale. Diese wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und mit Alkohol extrahiert. Auf diese Weise werden alle wertvollen Inhaltsstoffe schonend gelöst und bleiben in ihrer Vielfalt erhalten.

### **Inhaltsstoffe**

Polyphenole, Ätherische Öle, Gerbstoffe, Farbstoffe (wie Juglon), Fettsäuren, Tannine



# *Polygala tenuifolia* **Senegawurzel**



Auf den ersten Blick ist der Begriff Senegawurzel recht verwirrend. Immerhin ist damit sowohl die Pflanze, als auch die für Heilzwecke genutzte Wurzel gemeint. Die Pflanze zählt botanisch gesehen zu den Kreuzblumengewächsen und ist hauptsächlich in Nordamerika zu Hause. An Flussufern, in Wäldern und auf Prärien fühlt sie sich besonders wohl. Wenn die Böde dann auch noch steinig und kalkhaltig sind, können die Blütenstängel mit den weißen/grünlichen Blüten eine Höhe von bis zu 50 cm erreichen. Der bei den nordamerikanischen Ureinwohnern beliebte Wurzelstock duftet angenehm nach Wintergrün und erfreut mit seiner konischen und verdrehten Form auch das Auge.

## **Traditionelle Verwendung**

In Nordamerika ist die Senegawurzel ein fester Bestandteil der Volksmedizin. Die Ureinwohner nutzen die Pflanze bei Erkältungen, Zahnschmerzen und zur Wundversorgung. Die schleimlösenden Eigenschaften werden auch seit dem 18. Jahrhundert im deutschsprachigen Raum geschätzt. So kommt die Wurzel in der Volksheilkunde zur Steigerung und Verflüssigung des Bronchialsekrets zum Einsatz. Auch bei Augenproblemen und Blasenentzündungen hat sich die Senegawurzel laut der Naturheilkunde bewährt.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Gilt als schleimlösend und auswurfördernd
- ✓ (chronischer) Huste
- ✓ Erkältung
- ✓ Entzündungen
- ✓ Blasenprobleme
- ✓ Zahnschmerzen

## **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Presslinge orientieren wir uns am Heilwissen nordamerikanischen Ureinwohner. Deshalb verwenden wir ausschließlich die Wurzeln der Heilpflanze. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Saponine (z. B. Senegin), Sorbitinderivate, Wintergrünöl, Phenolsäuren, Sterole





# *Eleutherococcus senticosus* **Sibirischer Ginseng**

Sibirischer Ginseng ist im deutschsprachigen Raum noch recht unbekannt und gilt demnach als echter Geheimtipp. Zu finden ist die sogenannte Taigawurzel ursprünglich in Sibirien und Nordostchina. Die Heilpflanze aus der Familie der Efeugewächse kann eine Wuchshöhe von bis zu 3 m erreichen. Sie besitzt doldenartige Blüten, aus denen sich beerenartige Früchte entwickeln. Auch wenn die Pflanze sehr schön anzuschauen ist, sollte man sie besser nicht anfassen. Sie besitzt nämlich unzählige Stacheln, wie der lateinische Beiname „senticosus“ bereits andeutet. Übersetzt bedeutet das Wort nämlich „reich an Stacheln“.

## **Traditionelle Verwendung**

Sibirischer Ginseng wird sowohl in Sibirien, als auch in China als traditionelles Heilmittel verwendet. In der TCM gilt die Taigawurzel als scharf, bitter und süß. Sie ist den Funktionskreisen Herz, Milz, Lunge, Leber und Niere zugeordnet und wird vor allem bei chronischen Störungen innerhalb dieser Funktionskreise sowie zum Aufbau einer normalen Immunfunktion eingesetzt. In der sibirischen Volksheilkunde gilt die Taigawurzel als wertvolles Adaptogen. So werden natürliche Substanzen genannt, die dem Anwender zu einer besseren Stresstoleranz verhelfen sollen und demnach den Körper vor den Auswirkungen von physischem und psychischem Stress schützen. Erfahren Therapeuten im sibirischen Raum verordnen die Heilpflanze außerdem zur Regulierung des Blutdrucks und Blutzuckers, sowie zur Vorbeugung schwerere Erkältungen.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Durchblutungsstörungen
- ✓ Schwäche / Abgeschlagenheit / Erschöpfung
- ✓ Konzentrationsprobleme
- ✓ Immunschwäche / Infektanfälligkeit
- ✓ Probleme im Bewegungsapparat
- ✓ Husten / Schnupfen / Heiserkeit
- ✓ Vorbeugung von Erkältungskrankheiten

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir ausschließlich naturreine Wurzeln. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Lignane, Hydroxycumarine, Triterpensaponine, Steroidglykoside, Phenylacrylsäure-Derivate und Polysaccharide.



# Gemeine Drahtkraut

## Sida Acuta



Das Gemeine Drahtkraut gehört zur Familie der Malvengewächse. Zu finden ist die wunderschöne Heilpflanze ursprünglich ausschließlich in Mexiko und Zentralamerika. Mit ihren robusten, tief reichenden Wurzeln und den verholzenden Stängeln wird man das Malvengewächs so schnell nicht mehr los. Selbst anhaltende Trockenheit, sintflutartige Regenfälle, hungrige Pflanzenfresser und sogar Rasenmäher können dem Gemeinen Drahtkraut nichts anhaben.

### Traditionelle Verwendung

Sowohl im indischen Ayurveda, als auch in der traditionellen chinesischen Medizin ist Sida acuta kein unbeschriebenes Blatt. Beide Medizinrichtungen setzen die Heilpflanze bewusst seit Jahrtausenden ein. In der TCM gilt das Gemeine Drahtkraut als wichtiges Mittel bei Entzündungen jeglicher Art, sowie bei Depressionen und Probleme in den Atmungs-, Ausleitungsorganen wie Magen und Leber. Im indischen Ayurveda schätzt man das Gemeine Drahtkraut für die reinigende Wirkung.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Entzündungen / Gelenkschmerzen
- ✓ Depressionen
- ✓ Kopfschmerzen
- ✓ Chronischem Husten / Chronischem Schnupfen
- ✓ Stärkung der Atmungs- und Ausleitungsorgane
- ✓ Magen- und Lebermittel
- ✓ Verdauungsprobleme
- ✓ Schwellungen
- ✓ Augenprobleme
- ✓ Vaginalprobleme
- ✓ Borreliose und andere bakterielle Infektionen (laut Stephen Harrod Buhner)

### Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir, gemäß der traditionellen Anwendung, ausschließlich Sida Acuta Blätter. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### Inhaltsstoffe

Cryptolepin, Ecdysteron, Stigmasterol, Betain, Chinazoline, Cholin, Tryptamine, Flavonoide, Proteine





## *Phyllanthus niruri* **Steinbrecher**

Hierzulande ist der Steinbrecher noch weitestgehend unbekannt. In seiner Ursprungsregion, den Amazonasgebieten, gehört die Pflanze unter dem Namen „Chanca piedra“ jedoch seit jeher zu den wichtigsten Heilpflanzen. Das wild wuchernde Kraut aus der Familie der Wolfsmilchgewächse erreicht eine Höhe von bis zu 40 cm. Mit den zarten Blättern und den kleinen, weißen Blüten wirkt es zunächst recht unscheinbar. Doch der Schein trügt! Darauf macht bereits der Name „Chanca Piedra“ aufmerksam, denn übersetzt heißt dieser „Steinbrecher“, was bereits die geballte Pflanzenkraft verdeutlicht.

### **Traditionelle Verwendung**

In der südamerikanischen Volksmedizin zählt Chanca piedra zu den beliebtesten Heilpflanzen. Das Kraut wird schon seit Hunderten von Jahren bei vielfältigen Problemen eingesetzt. Wie der Name (Steinbrecher) vermuten lässt, sind die Hauptanwendungsgebiete der Ureinwohner Nieren- und Gallensteine.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Nierensteine / Gallensteine
- ✓ Koliken
- ✓ Schmerzen
- ✓ Leberprobleme / Gelbsucht
- ✓ Harnwegsinfektionen
- ✓ Durchfall / Verdauungsbeschwerden
- ✓ (chronischer) Husten
- ✓ Virale Infektionen
- ✓ Hautprobleme
- ✓ Gelenkschmerzen

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Steinbrecher Tinktur orientieren wir uns am Wissen der südamerikanischen Volksmedizin und verwenden das gesamte Kraut. Dieses wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet und mit Alkohol extrahiert. Auf diese Weise werden alle wertvollen Inhaltsstoffe schonend gelöst und bleiben in ihrer Vielfalt erhalten.

### **Inhaltsstoffe**

Triterpene, Tannine, Phenole, Cumarine, Lignane, Flavonoide, Saponine, Niranthin, Corilagin, Geranin, Quercetin, Alkaloide







# Stephania

## Stephania Tetranda

Die Kletterpflanze mit dem schier unaussprechlichen Namen ist ursprünglich in Taiwan und Südchina zu Hause. Dort fühlt sich das Mondsamengewächs vorwiegend an Straßen- und Dorfrändern besonders wohl. Wenn es die Gegebenheiten zulassen, kann die immergrüne Pflanze eine Höhe von bis zu 3 m erreichen. Der Anblick von Stephania Tetranda erinnert uns Europäer an Efeu. Dies liegt vordergründig an den grünen Blättern, die spiralförmig an den Stängeln angeordnet sind. Wie auch bei Efeu hat das Mondsamengewächs keinerlei Blüten.

### Traditionelle Verwendung

In der traditionellen chinesischen Medizin genießt Stephania Tetranda großes Ansehen. Seit Jahrtausenden werden ihre Wurzeln unter dem Namen Han Fang Ji vielfältig eingesetzt. Diese sind den Funktionskreisen „Nerven und Gefäßwände“ zugeordnet und werden bei Funktionsstörungen eingesetzt. Auch bei Entzündungen, Fieber und Blutdruckproblemen gilt die Heilpflanze als besonders hilfreich.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Stärkung der Nerven und Gefäßwände
- ✓ Entzündungen
- ✓ Fieber
- ✓ Blutdruckprobleme
- ✓ Borreliose (laut Stephen Harrod Buhner)

### Verwendete Pflanzenteile

Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir, gemäß der traditionellen Anwendung, ausschließlich Stephania Tetranda Wurzeln. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### Inhaltsstoffe

Flavonoide, Alkaloide, Tetrandin





# *Glycyrrhiza glabra* **Süßholz**

Süßholz ist den meisten Menschen als wohlschmeckender Inhaltsstoff von Lakritz bekannt. Doch die traditionelle Heilpflanze kann noch viel mehr, als Nahrungsmitteln und Süßigkeiten eine süße Note zu verleihen. Zu finden ist die krautige Pflanze mittlerweile in Europa, Nordafrika, Australien, Asien und Amerika. Ursprünglich stammt Süßholz jedoch aus Asien. Der Schmetterlingsblütler macht mit seinen weißen/bläulichen Blüten alle Ehre. Um die maximale Wuchshöhe von bis zu 2 m zu erreichen, benötigt Süßholz lockere und humusreiche Böden sowie ausreichend Sonnenlicht. Im Fokus der traditionellen Medizin stehen allerdings weder die wunderschönen Blüten, noch die Blätter, sondern einzig die dicken, fleischigen Wurzeln.

## **Traditionelle Verwendung**

Die Verwendung der Süßholzwurzel als Heilpflanze blickt auf eine lange Tradition zurück. Bereits im alten Ägypten wurden die wohlschmeckenden Wurzeln bei (chronischem) Husten und einer (chronischen) Überempfindlichkeit der Bronchien eingesetzt. Die indigene Bevölkerung in Amerika nutzte Süßholzwurzeln als Tonikum, bei Zahnschmerzen, Halsschmerzen sowie bei Magen- und Darmprobleme. Auch in der traditionellen chinesischen Medizin spielt Süßholz eine wichtige Rolle. Die süßen Wurzeln gelten als wichtiges Mittel zur Steigerung der Lebensenergie (Qi). Diese wird nach fernöstlicher Auffassung durch Entzündungen und Infektionen massiv gestört.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

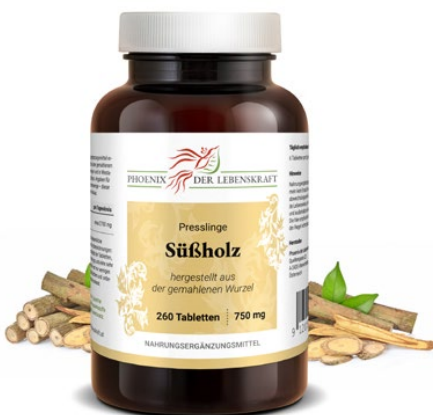
- ✓ (chronischer) Husten
- ✓ (chronische) Überempfindlichkeit der Bronchien
- ✓ Zahnschmerzen
- ✓ Halsschmerzen
- ✓ Magenprobleme / Darmprobleme
- ✓ Entzündungen / Infektionen
- ✓ Viren und Bakterien (laut Stephen Harrod Buhner)

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir, gemäß der traditionellen Anwendung, ausschließlich Süßholz-Wurzeln. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Saponine, Triterpensaponine (z. B. Glycyrrhizin), Flavonoide, Cumarin



# *Harpagophytum procumbens* **Teufelskralle**



Teufelskralle zählt botanisch betrachtet zur Familie der Sesamgewächse. Hinter dem recht gruselig klingenden Namen verbirgt sich eine Staude, die ursprünglich in Afrika zu Hause ist. Vor allem in der Kalahari-Wüste fühlt sich die Heilpflanze besonders wohl, da sie sandige Steppenregionen bevorzugt. Um selbst extreme Trockenzeiten wohlbehalten zu überstehen, bedient sich die Teufelskralle einem einfachen, aber ebenso genialen Tricks: Bei langandauerndem Wassermangel schneidet das Sesamgewächs ganz einfach seine oberirdischen Pflanzenteile von der Wasserversorgung ab. Dabei sterben dann die Stängel, Blüten und Blätter ab und das tiefgreifende Wurzelsystem wird geschützt. Ebendieses dient auch den afrikanischen Ureinwohner als wertvolles Heilmittel. Ihren Namen verdankt die Teufelskralle übrigens ihren Früchten, die aus den rotvioioletten Blüten entspringen. Daran befinden sich knorrige Auswüchse, die sich nach dem Reifeprozess krallenartig aufspreizen.

## **Traditionelle Verwendung**

Teufelskralle gilt in der afrikanischen Volksheilkunde als unverzichtbare Heilpflanze. Die Ureinwohner nutzen die Speicherwurzeln hauptsächlich bei Verdauungsbeschwerden und Gelenkschmerzen. Aufgrund der enthaltenen Bitterstoffe wird die Heilpflanze zur Stärkung der Verdauungsorgane (Galle, Leber, Magen und Darm) eingesetzt, um eine optimale Verdauungsfähigkeit zu unterstützen. Aber auch bei Problemen in den Ausleitungsorganen (Niere und Blase) greift die afrikanische Volksheilkunde bevorzugt auf Teufelskralle zurück.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Verdauungsbeschwerden
- ✓ Stärkung von Magen, Darm, Leber und Galle
- ✓ Stärkung der Ausleitungsorgane (Blase und Niere)
- ✓ Gelenksbeschwerden

## **Verwendete Pflanzenteile**

Für die Herstellung unserer Presslinge verwenden wir, gemäß der traditionellen Anwendung, ausschließlich Speicherwurzeln. Diese werden gemäß unserer strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## **Inhaltsstoffe**

Bitterstoffe, Iridoide, Flavonoide





# *Thymus vulgaris*

## **Thymian**

Die Arzneipflanze des Jahres 2006 blickt auf eine lange Tradition als vielseitige Heilpflanze zurück. Ursprünglich im Mittelmeerraum beheimatete, fand der römische Quendel im 11. Jh. seinen Weg in deutschsprachige Klostersgärten. Mittlerweile ist der ausdauernde Halbstrauch in allen wärmeren Gefilden zu finden.

### **Traditionelle Verwendung**

Schon die alten Römer wussten, welches Potential im Thymian schlummert. Sie nutzten die Heilpflanze nämlich nicht nur bei Kopfschmerzen, sondern auch als wirksames Tonikum. Im Mittelalter entdeckte auch die Klostermedizin das Wirkungsspektrum der Heilpflanze und setzte sie gezielt bei Erkältung, Husten und Keuchhusten ein. Inzwischen gilt Thymian in der westlichen Volksmedizin als wichtige Heilpflanze mit antibakteriellen, antiviralen sowie Schleim- und krampflösenden Eigenschaften. Auch bei der Verdauung, allen voran der Fettverdauung, spielt Thymian eine wichtige Rolle.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Bronchitis
- ✓ Katarrhe der oberen Atemwege
- ✓ Erkältung
- ✓ Husten / Keuchhusten
- ✓ Heiserkeit
- ✓ Zahnfleischentzündungen
- ✓ Magenschmerzen / Sodbrennen
- ✓ Blähungen / Durchfall / Verdauungsschwäche
- ✓ Leberschwäche
- ✓ Blasen und Nierenentzündung
- ✓ Rheuma / Gicht

### **Verwendete Pflanzenteile**

Wir verwenden für unsere Tinktur ausschließlich echten Thymian. Das duftende Kraut wird schonend getrocknet und die wertvollen Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Tinktur, die dir alle Pflanzenbestandteile in höchster Bioverfügbarkeit garantiert.

### **Inhaltsstoffe**

Ätherisches Öl (Thymol, Carvacoll), Gerbstoffe, Bitterstoffe, Monoterpene, Triterpene, Flavonoide, Saponine, Harz



# *Astragalus membranaceus*

## **Tragant**



Tragant gehört zu den wichtigsten Heilpflanzen der traditionellen chinesischen Medizin. Zu finden ist die ausdauernde, krautige Pflanze ursprünglich in Ostasien. Bei einer Größe von bis zu 40 cm ist die botanische Pflanzenfamilie anhand der gelben Schmetterlingsblüten leicht zu erkennen. *Astragalus membranaceus* gehört zur Familie der Hülsenfrüchtler. In der TCM wird Tragant auch „Huang Qi“ genannt, was übersetzt „große Lebenskraft“ bedeutet. Diese Kraft schlummert laut fernöstlicher Auffassung in der bis zu 3 cm. dicken Wurzel, die in der traditionellen Medizin für medizinische Zwecke genutzt wird.

### **Traditionelle Verwendung**

In der traditionellen chinesischen Medizin wird Tragant als wichtiges Adaptogen geschätzt. Dementsprechend kommt die Wurzel als Tonikum zur Stabilisierung und Stärkung der universellen Lebensenergie (Qi) zum Einsatz. Nach fernöstlicher Auffassung ist das Qi der Motor und die treibende Kraft für den gesamten Organismus. Dies erklärt auch, warum Tragant in der TCM bei fast allen körperlichen Imbalancen und Störungen zum Einsatz kommt. Die Wurzel wird unter anderem zum Ausgleich des Immunsystems eingesetzt.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Adaptogen
- ✓ Abwehrschwäche / Erkältung
- ✓ Allergien / Heuschnupfen
- ✓ Kreislaufprobleme
- ✓ Herzprobleme
- ✓ Blutzuckerprobleme
- ✓ Wunden
- ✓ Zum Schutz der Nerven
- ✓ Als Leber-, und Nierenschutz

### **Verwendete Pflanzenteile**

Bei der Herstellung unserer Presslinge orientieren wir uns am Heilwissen der traditionellen chinesischen Medizin. Deshalb verwenden wir ausschließlich Tragantwurzeln. Diese werden nach bestem Wissen und Gewissen ausgewählt, sorgfältig gewaschen, in der Sonne getrocknet und anschließend fein vermahlen. Heraus kommen Traganttabletten, die das volle Potential in sich tragen.

### **Inhaltsstoffe**

Polysaccharide, Flavonoide, Saponine, Phytosterole, Aminosäuren (21 Arten), Kalzium, Zink, Folsäure, Eisen, Selen





# Dreifruchtmischung Triphala

Unter dem Namen Triphala verbirgt sich keine Heilpflanze, sondern eine Mischung aus drei verschiedenen Früchten. Dieses „Fruchtpulver“ genießt besonderes Ansehen im Ayurveda und gilt in Indien als Nahrungsergänzungsmittel der Extraklasse. Gemäß der indischen Wissenschaft vom Leben sind die drei Myrobalanenfrüchte Amalaki, Haritaki und Bibhitaki enthalten. Amalaki wächst am Amla-Baum, der in den tropischen Gebieten Indiens zu Hause ist. Dieser kleine, krumme Baum aus der Familie der Wolfsmilchgewächse wirkt auf den ersten Blick recht unscheinbar. Doch seine gelben, kugeligen Früchte haben es im wahrsten Sinne des Wortes in sich. Auch Haritaki ist in Indien beheimatet. Die bräunlichen, eiförmigen Früchte wachsen an einem bis zu 20 m hohen immergrünen Baum. Bibhitaki ist die dritte Frucht im Bunde der Magic Three und ist ebenfalls in Indien zu finden. Diese nussartigen, bräunlichen Früchte stammen von einem bis zu 30 m hohem Laubbaum aus der Familie der Flügelsamengewächse.

## Traditionelle Verwendung

Triphala gilt in Indien als wahrer Tausendsassa und zählt zu den bedeutendsten ayurvedischen Mischungen. Vorrangig wird Triphala zum Erhalt und zur Wiederherstellung des Zusammenspiels der Doshas eingesetzt. Diese müssen laut der „indischen Wissenschaft vom Leben“ im Einklang sein, damit Körper, Seele und Geist in absoluter Harmonie und Perfektion aufeinander abgestimmt sind. Deswegen sind die Inhaltsstoffe von Triphala mit bedacht gewählt.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Ayurvedisches „Verjüngungsmittel“
- ✓ Unterstützung des Immunsystems
- ✓ Hautprobleme
- ✓ Blutzuckerprobleme und Cholesterinprobleme
- ✓ Magen-Darmprobleme / Darmreinigung
- ✓ Stress

## Verwendete Pflanzenteile

Für unsere Tabletten verwenden wir gemäß der traditionellen indischen Anwendung ausschließlich Myrobalanenfrüchte aus kontrolliert biologischem Anbau. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## Inhaltsstoffe

Amalaki: Vitamin C, Antioxidantien, Mineralien, Aminosäuren, gesättigte und ungesättigte Fettsäuren. Haritaki: Vitamin C, Glycoside, Polyphenole, Arjunglucoside, Chebuloside, Ellagsäure, Aminosäuren, Cumarin, Glutathion. Bibhitaki-Frucht: Vitamin C, Mangan, Selen, Eisen, Kupfer, Kalium.





# *Juniperus communis* **Wacholder**

Wacholder ist weltweit auf der Nordhalbkugel zu finden. Das Zypressengewächs wirkt auf den ersten Blick wie ein gewöhnliches Nadelgehölz mit einem imposanten Ausmaß von bis zu 12 m. Macht man sich bewusst, dass Juniperus bis zu 600 Jahre alt werden kann ist schnell klar, dass dieser Strauch bzw. Baum ein mächtiges Potential besitzt. Interessanterweise schlummert dieses in den eher unscheinbaren blauschwarzen Früchten, die botanisch gesehen als Zapfen eingeordnet werden. Ebendiese „Beeren“ wurden schon von den alten Griechen und Römern als Heilmittel genutzt. Auch die TCM verwendet Wacholder bis heute auf vielfältige Weise.

## **Traditionelle Verwendung**

Schon die alten Römer und Griechen wussten, welch Potential im Wacholder schlummert. Sie nutzen die Heilpflanze nämlich bei sämtlichen Verdauungsbeschwerden wie Völlegefühl, Magenbrennen, Bauchschmerzen und allen weiteren Symptomen, die wir heute einem Reizmagen zuordnen würden. Die traditionelle chinesische Medizin verwendet Wacholder bis zum heutigen Tag bei vielen Problemen, die ihrer Meinung nach durch Wind und Kälte ausgelöst werden. Da Juniperus den Funktionskreisen Niere und Blase zugeordnet ist erstrecken sich die Hauptanwendungsgebiete auf Störungen innerhalb dieser Funktionskreise. Aber auch zur Stärkung der Abwehrkräfte kommt Wacholder in Fernost zum Einsatz.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Reizmagen
- ✓ Übelkeit / Erbrechen
- ✓ Verdauungsbeschwerden (Magenbrennen, Völlegefühl)
- ✓ Nieren- und Blasenprobleme
- ✓ Erkältung
- ✓ Depressive Verstimmung
- ✓ Unterstützung der Abwehrkräfte
- ✓ Erkältungsprophylaxe

## **Verwendete Pflanzenteile**

Wir verwenden für unsere Tinktur ausschließlich Wacholderbeeren. Diese werden sorgfältig schonend getrocknet und die wertvolle Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Tinktur, die dir alle Pflanzenbestandteile in höchster Bioverfügbarkeit garantiert.

## **Inhaltsstoffe**

Gerbstoffe, Flavonoide, Invertzucker, ätherische Öle (alpha-Pinen, Sabinen, Myrcen und Terpinen)





# *Boswellia serrata* **Weihrauch**

Weihrauch wird schon seit über 5000 Jahren als Heilmittel genutzt. Dabei handelt es sich streng genommen nicht um eine Heilpflanze, sondern um das Harz der Boswelliabäume. Diese Balsambaumgewächse wachsen hauptsächlich im Oman, dem Jemen und in Somalia. Dabei bevorzugen sie Trockengebiete. Die Gewinnung des Harzes aus den bis zu 8 m hohen Bäumen nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und erstreckt sich über mehrere Monate.

## **Traditionelle Verwendung**

Weihrauch gilt nicht nur in der TCM und im Ayurveda als kraftvolles Heilmittel. Auch in Europa war das sogenannte Olibanum Bestandteil des deutschen Arzneibuches und wurde von Ärzten verordnet. Durch das Fortschreiten der modernen Medizin wurden die alten Mittel jedoch verdrängt. Anders sieht es im indischen Ayurveda und der TCM aus. Hier hat Weihrauch bis zum heutigen Tag einen festen Platz. In beiden Formen der Naturmedizin kommt Olibanum bei Gelenk- und Muskelbeschwerden und Erkältung zum Einsatz. Die TCM setzt Weihrauch darüber hinaus auch bei vielen weiteren Beschwerden ein, die Magen, Leber, Galle, Lunge, Darm und Herz betreffen.

### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Magenschmerzen / Magenschleimhautentzündung / Darmentzündung
- ✓ (chronische) Lungenprobleme
- ✓ Husten / Schnupfen
- ✓ Durchfall
- ✓ Abszessen / Furunkel / Karbunkel
- ✓ (chronische) Hautausschläge
- ✓ Rheuma / Gicht / Arthritis
- ✓ Ängste / Traurigkeit
- ✓ Gilt als entzündungshemmend, antibakteriell, antimykotisch

## **Verwendete Pflanzenteile**

Wir verwenden für unsere Tinktur ausschließlich Boswellia Serrata Harz, das auf schonende Weise gewonnen wird. Das Harz wird sorgsam an der Luft getrocknet und die wertvollen Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Weihrauch Tinktur, die unserem hohen Qualitätsanspruch gerecht wird.

## **Inhaltsstoffe**

ätherische Öle (alpha-Pinene, alpha-Thujene, Sabinene, Limonene und Myrcene)





# *Crataegus oxyacantha*

## Weißdorn



Unter dem Namen Weißdorn tummeln sich rund 300 verschiedene Arten, die zum Großteil in Europa wachsen. *Crataegus oxyacantha* zählt ebenfalls dazu. Der Strauch bzw. Baum bevorzugt sonnige oder zumindest halbschattige Standorte sowie feuchte und vor allem nährstoffreiche Böden. Wenn alle Bedingungen stimmen, kann das Rosengewächs eine Höhe von bis zu 10 m erreichen. Zu erkennen ist Weissdorn vor allem an den weißen Blüten und den spitzen Dornen. Aus den Blüten bilden sich leuchtend rote Beeren. Diese sogenannten Apfelfrüchte sind innen gelb und enthalten 2 bis 3 Steinkerne.

### Traditionelle Verwendung

Weißdorn wird seit dem Mittelalter als Naturheilmittel verwendet. Zur damaligen Zeit wurde es vor allem bei Magenkoliken, Durchfall, Gicht und Blasensteinen eingesetzt. Seit dem 19. Jahrhundert gilt *Crataegus* hauptsächlich als wirksames Herztonikum und wird in der europäischen Volksmedizin bei vielfältigen Herzproblemen erfolgreich eingesetzt. Auch die traditionelle chinesische Medizin ist überzeugt, dass Weissdorn das Herz auf einzigartige Weise stärken kann. Darüber hinaus gilt die Heilpflanze in Fernost auch als wirksames Tonikum für Magen, Leber, Darm und Milz.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Magenkoliken
- ✓ Durchfall
- ✓ Gicht
- ✓ Blasensteine
- ✓ Darm- und Leberprobleme / Milzprobleme
- ✓ Herzmuskelschwäche
- ✓ Herzrhythmusstörungen
- ✓ Kreislaufprobleme
- ✓ Stabilisierung des Blutdrucks

### Verwendete Pflanzenteile

Wir verwenden für unsere Tinktur ausschließlich Weißdornbeeren. Diese werden schonend getrocknet und die wertvollen Inhaltsstoffe durch die Zugabe von reinem Alkohol gelöst. Heraus kommt eine naturtrübe Tinktur, die dir alle Pflanzenbestandteile in höchster Bioverfügbarkeit garantiert.

### Inhaltsstoffe

Flavonoide, Oligomere Procyanidine, Phenolcarbonsäuren und Triterpensäuren, Carotinoide, Vitamin C





# *Artemisia absinthium*

## **Wermut**

Wermut ist ursprünglich im östlichen Mittelmeerraum, in Europa und Asien zu Hause. Der Korbblütler stellt dabei besondere Ansprüche an seinen Standort. Nur auf kalk- und nährstoffreichen Böden kann die Heilpflanze ihr volles Potenzial entfalten und eine Wuchshöhe von bis zu 1 m erreichen. Anzutreffen ist der buschige Halbstrauch hauptsächlich an Wegesrändern, Mauer, Bächen und Flussufern. Dort verzaubert Wermut die Menschen mit seinem himmlischen Duft der hellgelben Blüten.

### **Traditionelle Verwendung**

Schon die alten Ägypter waren von der Heilwirkung des Wermuts überzeugt. Davon zeugen Aufzeichnungen aus dem Jahr 1600 v. Chr. Darin sind bereits die vielfältigen Anwendungsgebiete beschrieben. Demnach wurde *Artemisia absinthium* vorrangig bei Vergiftungen, Lähmungen und Augenentzündungen eingesetzt. Auch im Mittelalter pries die damalige Volksmedizin die Vorzüge des Wermuts an. Hildegard von Bingen etwa empfahl die Heilpflanze bei Magen-, Gallen- und Leberproblemen. Aufgrund der wohltuenden Bitterstoffe wurde Wermut für eine geregelte Verdauung verabreicht. Die Hauptanwendungsgebiete waren Völlegefühl, Blähungen, Sodbrennen, Magenschmerzen, Durchfall und sämtliche anderen Symptomaten, die durch eine Verdauungsstörung gekennzeichnet sind.

#### **Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:**

- ✓ Verdauungsprobleme / Blähungen / Völlegefühl
- ✓ Sodbrennen
- ✓ Stärkung von Leber, Galle, Magen und Darm
- ✓ Krämpfe
- ✓ Durchblutungsprobleme
- ✓ Vergiftungen
- ✓ Lähmungen
- ✓ Augenentzündungen

### **Verwendete Pflanzenteile**

Für unsere Tabletten verwenden wir gemäß der traditionellen ausschließlich Wermutkraut. Dieses wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### **Inhaltsstoffe**

Ätherische Öle (z. B. Thujon), Bitterstoffe (z. B. Absinthin, Artabsin, Matricin), Flavonoide, Gerbstoffe



# *Dipsacus fullonum* **Wilde Karde**

Die Wilde Karde ist sowohl in Europa als auch in Asien und Nordafrika zu Hause. Auch wenn sie mit ihrem stacheligen Stängel und der typischen Blattrosette an ein Distelgewächs erinnert, zählt sie botanisch betrachtet zur Familie der Kardengewächse. Interessanterweise blühen die winzigen, violettfarbenen Einzelblüten nie zur gleichen Zeit, sondern blühen kreisförmig auf. Der dabei entstehende wandernde Ring hat starke Ähnlichkeiten mit den Hautirritationen, die durch winzige Lästlinge bei Säugetieren hervorgerufen werden kann.

## Traditionelle Verwendung

Seit über 2000 Jahren spielt die wilde Karde eine wichtige Rolle in der traditionellen chinesischen Medizin. Ihre Wurzeln sind hier den Funktionskreisen Leber und Niere zugeordnet. Da die Heilpflanze als thermisch kühl klassifiziert ist, wird sie in der TCM primär bei Entzündungen eingesetzt. Auch bei Gelenkproblemen, Hautproblemen, Abwehrschwäche und Verdauungsproblemen wird die Wilde Karde in Fernost verordnet. Der Ethnobotaniker Dr. Wolf-Dieter Storl sieht in der Heilpflanze darüber hinaus ein beachtliches Potenzial bei Borreliose.

### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Entzündungen
- ✓ Leberprobleme
- ✓ Nierenprobleme
- ✓ Gelenkschmerzen
- ✓ Hautprobleme
- ✓ Verdauungsprobleme
- ✓ Borreliose (laut Dr. Wolf-Dieter Storl)

## Verwendete Pflanzenteile

Für unsere Tabletten verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Wurzeln der Wilden Karde. Diese werden nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

## Inhaltsstoffe

Bitterstoffe, Saponine, Phenole, Terpene





## *Cistus incanus*

# Zistrose

Die Zistrose gehört, wie der Name schon vermuten lässt, zur Familie der Zistrosengewächse. Zu Hause ist die bis zu 1 m hohe Pflanze ursprünglich ausschließlich im Mittelmeerraum. An den grau behaarten Stängeln wachsen immergrüne Blätter, die ein wertvolles Harz beinhalten. Zu erkennen ist die Zistrose hauptsächlich an den violettfarbenen Blütenblättern, die um das orangefarbene Blütenzentrum angeordnet sind. Aufgrund ihrer absoluten Genügsamkeit übersteht die Zistrose selbst Trockenheit und Hitze. Um sich zu schützen, klappt sie an heißen Sommertagen ihre Blätter ein und wartet geduldig bis zum nächsten Regen.

### Traditionelle Verwendung

Schon im alten Ägypten galt die Zistrose als wichtige Heilpflanze. Der Glaube an die Heilkräfte dieser besonderen Pflanze hält im Mittelmeerraum bis zum heutigen Tag an. Die Volksmedizin nutzt die Heilpflanze vorrangig, um den Körper von Bakterien, Viren und Pilzen zu befreien. Deshalb wird sie bei Husten, Schnupfen, Durchfall und Hautproblemen und Schleimhautentzündungen verordnet.

#### Die traditionellen Anwendungsgebiete auf einen Blick:

- ✓ Husten
- ✓ Schnupfen
- ✓ Halsschmerzen
- ✓ Erkältung
- ✓ Durchfall
- ✓ Magen- und Darmschleimhautprobleme
- ✓ Hautprobleme

### Verwendete Pflanzenteile

Für unsere Tabletten verwenden wir gemäß der traditionellen Anwendung ausschließlich Zistrosen-kraut. Dieses wird nach strengen Qualitätskriterien ausgewählt, sorgfältig getrocknet, fein vermahlen und schonend zu Presslingen geformt.

### Inhaltsstoffe

Ätherische Öle, Tannine, Harze, Polyphenole, Flavonoide (Narigenin, Apigenin, Elagsäure, Quercitin)



# SGS Zertifizierung

Unse Firma hat sich den strengen Kontrollprozess der SGS Zertifizierung unterzogen und ein SGS Siegel erhalten. Das Zertifikat bezeugt, die Anforderungen folgender Norm erfüllt werden:

HACCP Certification (Hazard Analysis and Critical Control Point) Based upon Codex Alimentarius General Principles of Food Hygiene CXC 1-1969 (2020)

Für die folgenden Tätigkeiten

Herstellung von Nahrungsergänzungsmitteln (Presslinge, Tinkturen)

Zertifikat AT22/00000015

Das Management-System von

**Phoenix der Lebenskraft e.U.**

Quellengasse 28, 2435 Wienerherberg, Österreich

wurde auditiert und hat den Nachweis erbracht, dass die Anforderungen folgender Norm erfüllt werden

**HACCP Certification (Hazard Analysis and Critical Control Point) Based upon Codex Alimentarius General Principles of Food Hygiene CXC 1-1969 (2020)**

Für die folgenden Tätigkeiten

Herstellung von Nahrungsergänzungsmitteln (Presslinge, Tinkturen)

Dieses Zertifikat ist gültig vom 16 August 2022 bis 15 August 2023 und behält die Gültigkeit vorbehaltlich zufriedenstellender Überwachungsaudits.

Ausgabe 1. Zertifiziert seit dem 16 August 2022.

Freigegeben durch  
Miriam Windisch  
Sector Manager IFS

Freigegeben durch  
Mag. Martin Hansi  
Business Development Manager

SGS Austria Control-Co GmbH  
Grünbergstrasse 15 A-1120 Wien Austria  
t +43 (0)1512 25 67-0 f +43 (0)1 512 25 67-9 - www.sgsgroup.at



Dieses Dokument ist ein authentisches elektronisches Zertifikat, das nur für geschäftliche Zwecke des Kunden verwendet werden darf. Gedruckte Versionen des elektronischen Zertifikats sind zulässig und werden als Kopie betrachtet. Dieses Dokument wird von der Gesellschaft vorbehaltlich der Allgemeinen Bedingungen für Zertifizierungsdienstleistungen von SGS ausgestellt, die unter den AGB von SGS verfügbar sind. Es wird auf die darin enthaltenen Haftungsbeschränkungen, Entschädigungs- und Gerichtsstandsklauseln hingewiesen. Dieses Dokument ist urheberrechtlich geschützt und jede unbelugte Änderung, Fälschung oder Verfälschung des Inhalts oder des Aussehens dieses Dokuments ist rechtswidrig.



